

Einhell®

N-KGS 250 UG

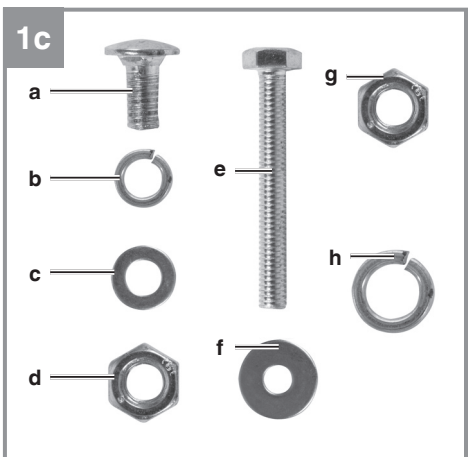
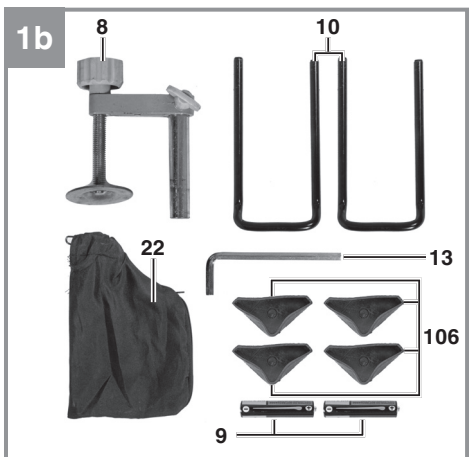
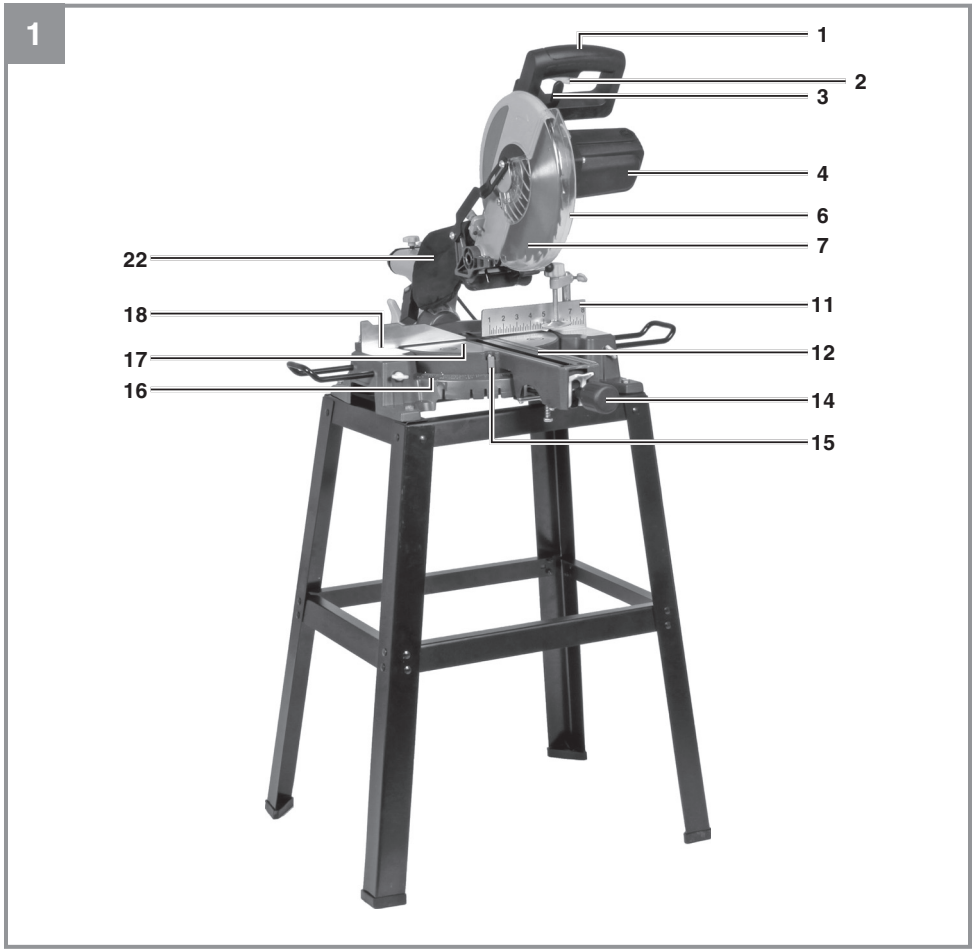
-
- D** Originalbetriebsanleitung
Zug-, Kapp- und Gehrungssäge
- F** Instructions d'origine
Scie à onglet radiale
- CZ** Originální návod k obsluze
Kopovací a pokosová pila s
pojezdem
- PL** Instrukcją oryginalną
Piła ukośna

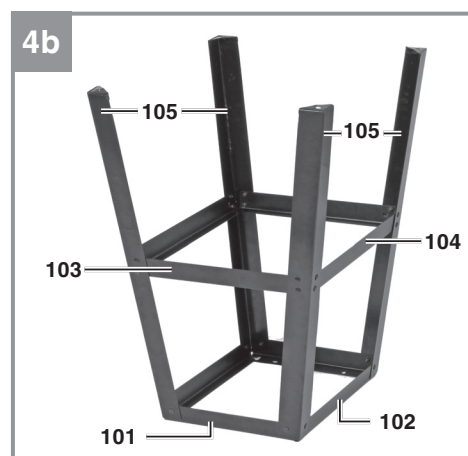
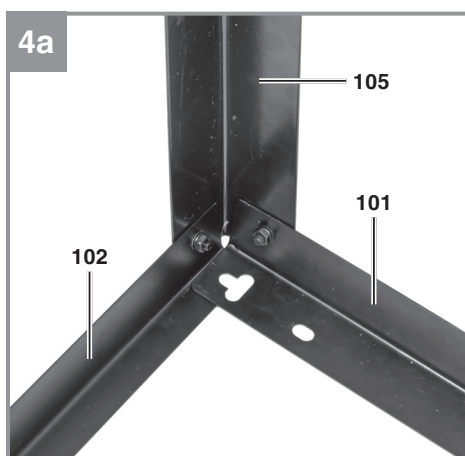
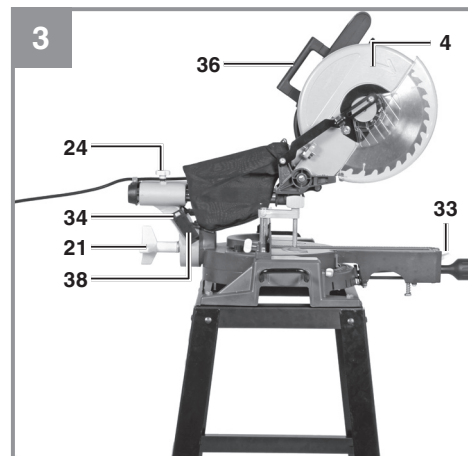
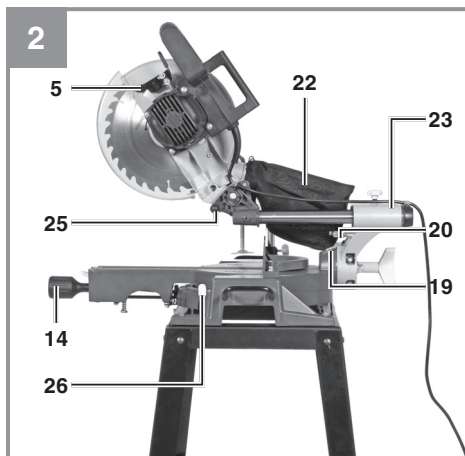
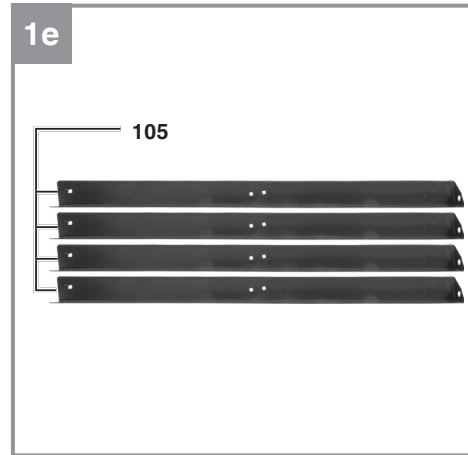
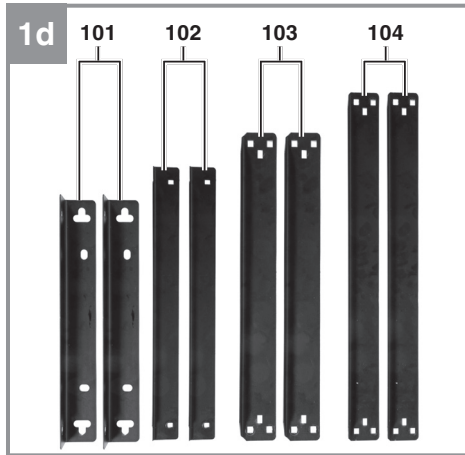


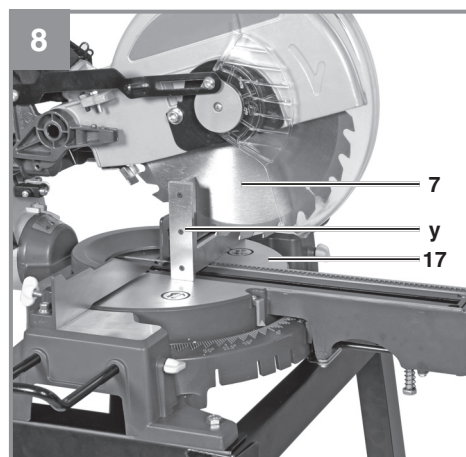
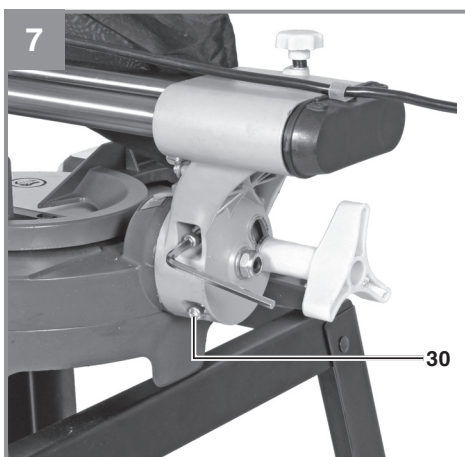
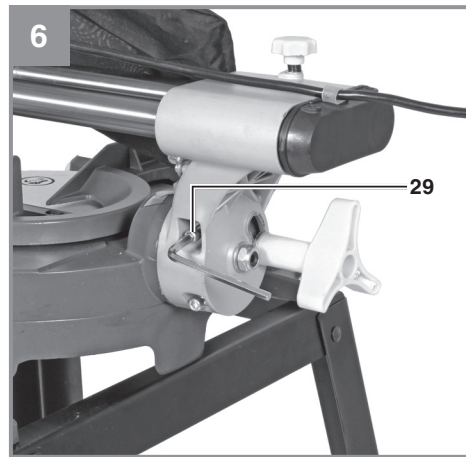
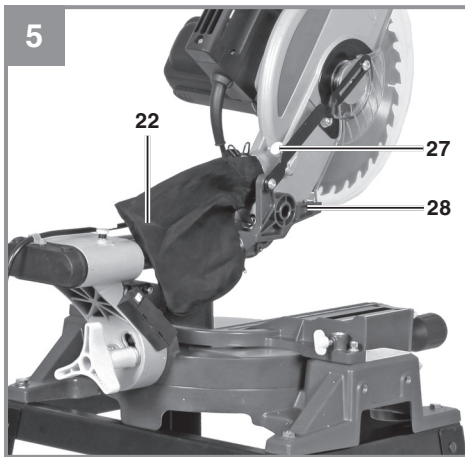
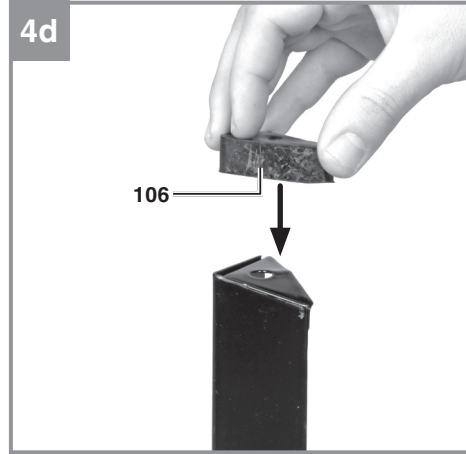
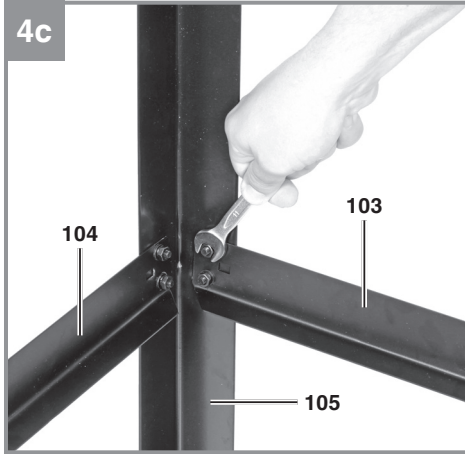
Art.-Nr.: 43.008.45

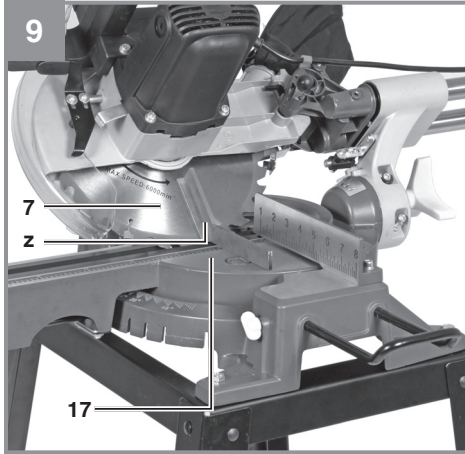


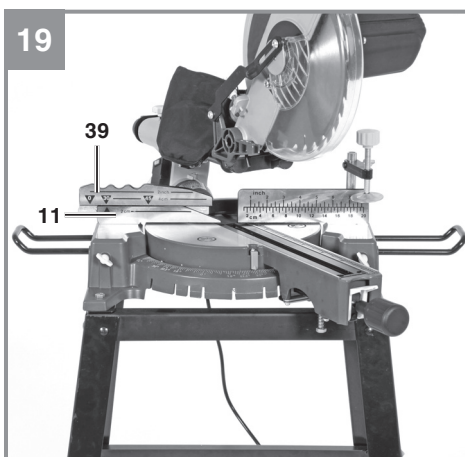
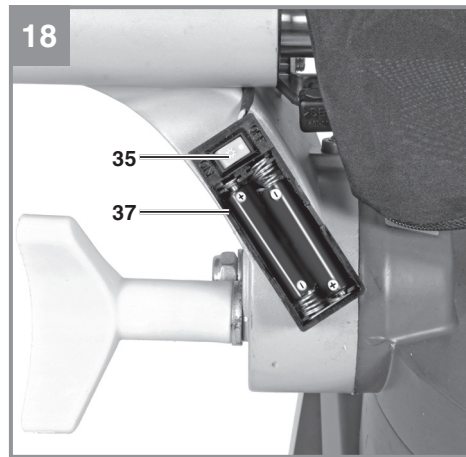
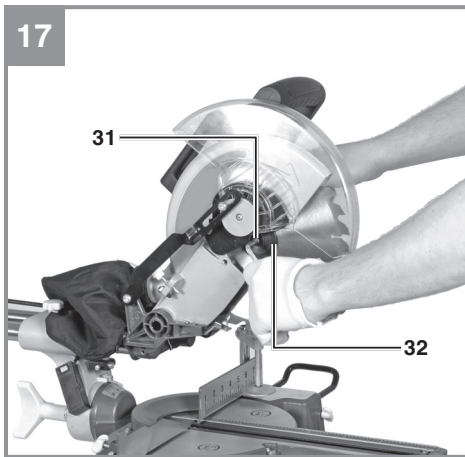
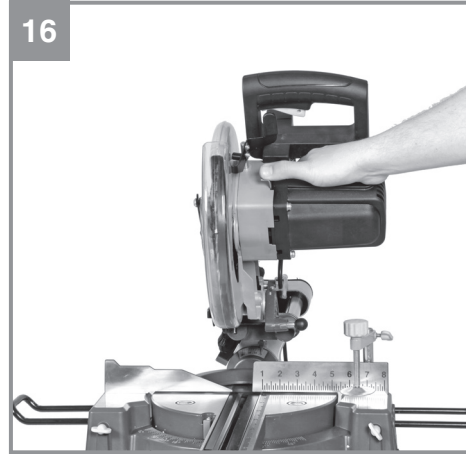
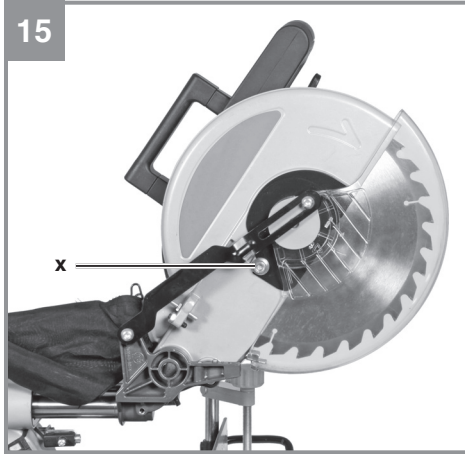
I.-Nr.: 11017











Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang
3. Bestimmungsgemäße Verwendung
4. Technische Daten
5. Vor Inbetriebnahme
6. Betrieb
7. Austausch der Netzanschlussleitung
8. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung
9. Entsorgung und Wiederverwertung
10. Lagerung



Gefahr! - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen



Vorsicht! Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Vorsicht! Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!



Vorsicht! Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.



Vorsicht! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.

Gefahr!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

Gefahr!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Spezielle Hinweise zum Laser

⚠ Vorsicht! Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2



- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.
- Lasermodul niemals öffnen.
- Wenn die Kappsäge längere Zeit nicht

benutzt wird, sollten die Batterien entfernt werden.

- Es ist nicht erlaubt Veränderungen am Laser vorzunehmen um die Leistung des Lasers zu erhöhen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden die durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise entstehen.

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang**2.1 Gerätebeschreibung (Bild 1-19)**

1. Handgriff
2. Ein-/Ausschalter
3. Entriegelungshebel
4. Maschinenkopf
5. Sägewellensperre
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Sägeblatt
8. Spannvorrichtung
9. Batterie
10. Werkstückauflage
11. Feststehende Anschlagsschiene
12. Tischeinlage
13. Innensechskantschlüssel
14. Feststellschraube
15. Zeiger
16. Skala
17. Drehtisch
18. Feststehender Säge Tisch
19. Skala
20. Zeiger
21. Feststellschraube
22. Spänefangsack
23. Zugführung
24. Feststellschraube für Zugführung
25. Sicherungsbolzen
26. Feststellschraube für Werkstückauflage
27. Rändelschraube für Schnitttiefenbegrenzung
28. Anschlag für Schnitttiefenbegrenzung
29. Justierschraube
30. Justierschraube
31. Flanschschraube
32. Außenflansch
33. Knopf
34. Laser
35. Ein-/Ausschalter Laser
36. Transportgriff
37. Batteriefach Laser
38. Batteriefachdeckel
39. bewegliche Anschlagsschiene

- a Rundkopfschraube
- b Federring
- c Unterlegscheibe, klein
- d Mutter
- e Sechskantschraube
- f Unterlegscheibe, groß
- g Mutter, groß
- h Federring, groß

- 100 Untergestell komplett
- 101 Obere Querstrebe
- 102 Obere Längsstrebe
- 103 Untere Querstrebe
- 104 Untere Längsstrebe
- 105 Standbein
- 106 Gummifuß

2.2 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit des Artikels anhand des beschriebenen Lieferumfangs. Bei Fehlteilen wenden Sie sich bitte spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Kauf des Artikels unter Vorlage eines gültigen Kaufbeleges an unser Service Center oder an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät erworben haben. Bitte beachten Sie hierzu die Gewährleistungstabelle in den Service-Informationen am Ende der Anleitung.

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs-/ und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Gefahr!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Zug-, Kapp und Gehrungssäge
- Spannvorrichtung
- 2 x Werkstückauflage
- Spänefangsack
- Innensechskantschlüssel
- Rundkopfschraube (24x)
- Federring (24x)
- Unterlegscheibe, klein (24x)

- Mutter (24x)
- Sechskantschraube (4x)
- Unterlegscheibe, groß (4x)
- Mutter, groß (4x)
- Federring, groß (4x)
- Originalbetriebsanleitung
- Sicherheitshinweise

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zug-, Kapp- und Gehrungssäge dient zum Kappen von Holz und holzähnlichen Werkstoffen, entsprechend der Maschinengröße. Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Wichtiger Hinweis zum Stromanschluss

Das Gerät unterfällt der Norm 61000-3-11, d. h. es ist nicht für den Gebrauch in Wohnbereichen, in denen die Stromversorgung über ein öffentliches Niederspannungs-Versorgungssystem erfolgt, vorgesehen, weil es dort bei ungünstigen Netzverhältnissen Störungen verursachen kann. (Spannungsschwankungen).

In Industriegebieten oder anderen Bereichen, in denen die Stromversorgung nicht über ein öffentliches Niederspannungs-Versorgungssystem erfolgt, kann das Gerät verwendet werden.

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

Der Benutzer ist verantwortlich, das Gerät gemäß den Angaben des Herstellers fachgerecht zu installieren und zu nutzen. Soweit elektromagnetische Störungen festgestellt werden sollten, liegt es in der Verantwortung des Benutzers, diese mit den oben unter dem Punkt "Wichtiger Hinweis zum Stromanschluss" genannten technischen Hilfsmitteln zu beseitigen.

Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt 12 Monate bei gewerblicher Nutzung, 24 Monate für Verbraucher und beginnt mit dem Zeitpunkt des Kaufs des Gerätes.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Technische Daten

Wechselstrommotor:..... 230 V ~ 50Hz
 Leistung: 1900 W S1
 Leerlaufdrehzahl n_0 : 4800 min⁻¹
 Hartmetallsägeblatt:..... \varnothing 254 x \varnothing 30 x 3,0 mm
 Anzahl der Zähne:..... 60
 Schwenkbereich: -45° / 0° / +45°
 Gehrungsschnitt nach links:..... 0° bis 45°
 Sägebreite bei 90°: 310 x 70 mm
 Sägebreite bei 45°: 210 x 70 mm
 Sägebreite bei 2 x 45°
 (Doppelgehrungsschnitt links):..... 210 x 40 mm
 min. Werkstückgröße:..... 150 x 30 x 5 mm
 Schutzklasse: II/II

Gewicht:..... ca. 17,6 kg
 Laserklasse:..... 2
 Wellenlänge Laser: 650 nm
 Leistung Laser: \leq 1 mW

Gefahr!

Geräusch und Vibration

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA} 97 dB(A)
 Unsicherheit K_{pA} 3 dB
 Schalleistungspegel L_{WA} 110 dB(A)
 Unsicherheit K_{WA} 3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

Vorsicht!

Restrisiken

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeuges auftreten:

1. Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.
2. Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird.
3. Gesundheitsschäden, die aus Hand-Arm-Schwingungen resultieren, falls das Gerät über einen längeren Zeitraum verwendet wird oder nicht ordnungsgemäß geführt und gewartet wird.

5. Vor Inbetriebnahme

Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

Warnung!

Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.

5.1 Allgemein

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, einem Universaluntergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.

5.2 Montage des Untergestells (Bild 1, 4a-4d, 5)

- Montieren Sie das Untergestell wie in Bild 4a-4e gezeigt. Verschrauben Sie die einzelnen Bauteile locker mit den Schrauben (a), Federringen (b), Unterlegscheiben (c) und Muttern (d).
- Beginnen Sie mit den oberen Querstreben (101) und oberen Längsstreben (102), danach folgend mit den Standbeinen (105).
- Montieren Sie als nächstes die unteren Querstreben (103) und unteren Längsstreben (104) mit den Standbeinen. Ziehen Sie danach die Gummifüße (106) auf die Standbeine.
- Drehen Sie das komplette Untergestell um und ziehen Sie alle Verschraubungen nach.
- Entfernen Sie die Gummifüße der Säge, z.B. mit Hilfe eines Schraubenziehers. Stellen Sie die Säge auf das Untergestell und verschrauben Sie die Säge mit den Schrauben (e), Unterlegscheiben (f), Federringen (h) und Muttern (g) am Untergestell.

5.3 Säge montieren (Bild 1-5)

- Zum Verstellen des Drehtisches (17) die Feststellschraube (14) ca. 2 Umdrehungen lockern und den Knopf (33) drücken, um den Drehtisch (17) zu entriegeln.

- Drehtisch (17) und Zeiger (15) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (16) drehen und mit der Feststellschraube (14) fixieren. Die Säge besitzt Raststellungen bei den Positionen -45°, -30°, -22,5°, -15°, 0°, 15°, 22,5°, 30° und 45°, an denen der Drehtisch (17) hörbar einrastet.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (25) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Stellung entriegelt. Drehen Sie den Sicherungsbolzen (25) um 90° bevor Sie ihn loslassen, damit die Säge entriegelt bleibt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Entriegelungshebel (3) einrastet.
- Die Spannvorrichtung (8) kann sowohl links als auch rechts am feststehenden Sägetisch (18) montiert werden.
- Feststellschrauben für Werkstückauflage (26) lösen.
- Werkstückauflage (10) am feststehenden Sägetisch (18) montieren, entsprechende Feststellschraube (26) anziehen.
- Die zweite Werkstückauflage (10) auf der gegenüberliegenden Seite der Säge montieren und mit der entsprechenden Feststellschraube (26) sichern.
- Der Maschinenkopf (4) kann durch Lösen der Feststellschraube (21), nach links auf max. 45° geneigt werden.

5.4 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Bild 1, 6-9)

- Den Drehtisch (17) auf 0° Stellung fixieren.
- Feststellschraube (21) lockern und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) ganz nach rechts neigen.
- 90° Anschlagwinkel (y) zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) anlegen.
- Justierschraube (29) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) 90° beträgt.
- Überprüfen Sie abschließend die Position des Zeigers (20) an der Skala (19). Falls erforderlich, Zeiger (20) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0°-Position der Skala (19) setzen und Halteschraube wieder festziehen.
- Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.

5.5 Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt 45° (Bild 1, 6-9)

- Den Drehtisch (17) auf 0° Stellung fixieren.
- Feststellschraube (21) lösen und mit dem

Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) ganz nach links, auf 45° neigen.

- 45°-Anschlagwinkel (z) zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) anlegen.
- Justierschraube (30) soweit verstellen, dass der Winkel zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) genau 45° beträgt.
- Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.

5.6 Einstellung des Gehrungswinkels am Maschinenkopf (Bild 3, 14)

- Lösen die Feststellschraube (21).
- Fassen Sie den Maschinenkopf (4) am Griff (1)
- Jetzt kann der Maschinenkopf stufenlos nach links geneigt werden.
- Winkel nach links: 0-45°
- Feststellschraube (21) wieder festziehen

5.7 Ablesen der Skala

ACHTUNG!

Die Maschine ist mit einer Skala ausgestattet, welche in Inch ist. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die Umrechnung zwischen Inch und cm.

| Inch | cm |
|------|-------|
| 0,2 | 0,5 |
| 0,39 | 1 |
| 1 | 2,54 |
| 1,5 | 3,81 |
| 2 | 5,08 |
| 2,5 | 6,35 |
| 3 | 7,62 |
| 3,5 | 8,89 |
| 4 | 10,16 |
| 4,5 | 11,43 |
| 5 | 12,7 |
| 5,5 | 13,97 |
| 6 | 15,24 |
| 6,5 | 16,51 |
| 7 | 17,78 |
| 7,5 | 19,05 |
| 8 | 20,32 |

5.8 Einstellung der beweglichen Anschlagsschienen (Bild 19)

- **Vorsicht!** Diese Säge ist mit beweglichen Anschlagsschienen (39) ausgestattet, die an der feststehenden Anschlagsschiene (11) verschraubt sind.
- Für Winkel- bzw. Gehrungsschnitte muss die bewegliche Anschlagsschiene eingestellt werden, um eine Kollision mit dem Sägeblatt zu vermeiden.

- Bei Gehrungs- bzw. Winkelschnitten nach links muss die linke Anschlagsschiene nach außen verschoben werden. Öffnen Sie die Feststellschrauben der beweglichen Anschlagsschienen und ziehen Sie die Schiene soweit zurück, dass eine Kollision mit dem Sägeblatt ausgeschlossen ist. Ziehen Sie vor jedem Schnitt die Feststellschrauben der Anschlagsschiene wieder an.

6. Betrieb

6.1 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Bild 1-3, 10, 11)

Bei Schnittbreiten bis ca. 100 mm kann die Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (24) in der hinteren Position fixiert werden. Sollte die Schnittbreite über 100 mm liegen, muss darauf geachtet werden, dass die Feststellschraube für Zugführung (24) locker und der Maschinenkopf (4) beweglich ist.

- Maschinenkopf (4) in die obere Position bringen.
- Maschinenkopf (4) am Handgriff (1) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren. (je nach Schnittbreite)
- Legen Sie das zu schneidende Holz an die Anschlagsschiene (11) und auf den Drehtisch (17).
- Das Material mit der Spannvorrichtung (8) auf dem feststehenden Säge Tisch (18) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
- Entriegelungshebel (3) drücken um den Maschinenkopf (4) freizugeben.
- Ein-/ Ausschalter (2) drücken, um den Motor einzuschalten.
- Bei fixierter Zugführung (23): Maschinenkopf (4) mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten bewegen, bis das Sägeblatt (7) das Werkstück durchschnitten hat.
- Bei nicht fixierter Zugführung (23): Maschinenkopf (4) nach ganz vorne ziehen und dann mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck ganz nach unten absenken. Nun Maschinenkopf (4) langsam und gleichmäßig ganz nach hinten schieben, bis das Sägeblatt (7) das Werkstück vollständig durchschnitten hat.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf (4) wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-/ Ausschalter (2)

loslassen.

Achtung! Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Handgriff (1) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf (4) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

6.2 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° - 45° (Bild 1-3, 12)

Mit der Kappsäge können Kappschnitte von 0° - 45° nach links und 0° - 45° nach rechts zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

- Zum Verstellen des Drehtisches (17), die Feststellschraube (14) ca. zwei Umdrehungen lockern und den Knopf (33) drücken, um den Drehtisch zu entriegeln.
- Drehtisch (17) und Zeiger (15) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (16) drehen und mit der Feststellschraube (14) fixieren. Die Säge besitzt Raststellungen bei den Positionen -45°, -30°, -22,5°, -15°, 0°, 15°, 22,5°, 30° und 45°, an denen der Drehtisch (17) hörbar einrastet.
- Die Feststellschraube (14) wieder festziehen, um den Drehtisch (17) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt 6.1 beschrieben ausführen.

6.3 Gehrungsschnitt 0° - 45° und Drehtisch 0° (Bild 1-3, 13)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0-45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Spannvorrichtung (8) gegebenenfalls demonstrieren oder auf der gegenüberliegenden Seite des feststehenden Sägeblattes (18) montieren.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (17) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Einstellung des Gehrungswinkels am Maschinenkopf und der Anschlagsschiene erfolgt, wie unter Punkt 5.6, 5.8 beschrieben.
- Schnitt wie unter Punkt 6.1 beschrieben ausführen.

6.4 Gehrungsschnitt 0° - 45° und Drehtisch 0° - 45° (Bild 1-3, 14)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0 - 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden, mit gleichzeitiger Einstellung des Drehtisches zur Anschlagsschiene von 0° - 45° nach links bzw. 0 - 45° nach rechts (Doppelgehrungsschnitt).

- Spannvorrichtung (8) gegebenenfalls de-

montieren oder auf der gegenüberliegenden Seite des feststehenden Sägeblattes (18) montieren.

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (17) durch Lockern der Feststellschraube (14) lösen.
- Mit dem Handgriff (1) den Drehtisch (17) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 6.2).
- Die Feststellschraube (14) wieder festziehen, um den Drehtisch zu fixieren.
- Die Einstellung des Gehrungswinkels am Maschinenkopf und der Anschlagsschiene erfolgt, wie unter Punkt 5.6, 5.8 beschrieben
- Schnitt wie unter Punkt 6.1 beschrieben ausführen.

6.5 Schnittiefenbegrenzung (Bild 5)

- Mittels der Schraube (27) kann die Schnitttiefe stufenlos eingestellt werden. Stellen Sie die gewünschte Schnitttiefe durch Eindrehen oder Herausdrehen der Schraube (27) ein und ziehen Sie die Rändelmutter an der Schraube (27) anschließend wieder fest.
- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probeschnittes.

6.6 Spänefangsack (Bild 2, 5)

Die Säge ist mit einem Fangsack (22) für Späne ausgestattet.

Den Spänesack wie in Bild 5 gezeigt montieren. Zum Entleeren den Spänefangsack abziehen und über den Reißverschluss auf der Unterseite entleeren. Anschließend den Reißverschluss schließen und den Fangsack am Gerät montieren.

6.7 Austausch des Sägeblatts (Bild 1, 15/16/17)

Netzstecker ziehen!

- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken und durch den Sicherheitsbolzen (25) in dieser Position arretieren.
- Die Schraube X (Bild 15) lösen und den Schutz nach oben schieben, bis der Außenflansch (32) und die Flanschschraube (31) gut zugänglich sind. (Bild 17)
- Entriegelungshebel (3) drücken und Sägeblattschutz (6) so weit nach oben klappen, dass die Aussparung im Sägeblattschutz (6) über der Flanschschraube (31) ist.
- Mit einer Hand drücken Sie die Sägewellensperre (5) mit der anderen Hand setzen Sie den Innensechskantschlüssel (13) auf die Flanschschraube (31).

- Drücken Sie fest auf die Sägewellensperre (5) und drehen Sie die Flanschschraube (31) langsam im Uhrzeigersinn. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre (5) ein.
- Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschschraube (31) im Uhrzeigersinn lösen.
- Drehen Sie die Flanschschraube (31) ganz heraus und nehmen Sie den Außenflansch (32) ab.
- Das Sägeblatt (7) vom Innenflansch abnehmen und nach unten herausziehen.
- Flanschschraube (31), Außenflansch (32) und Innenflansch sorgfältig reinigen.
- Das neue Sägeblatt (7) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
- Achtung! Die Schnittschräge der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes (7), muss mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen zu prüfen.
- Achtung! Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt in senkrechter Stellung sowie auf 45° gekippt, frei in der Tischeinlage (12) läuft.
- Achtung! Das Wechseln und Ausrichten des Sägeblattes (7) muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.

6.8 Transport (Abb. 1-3)

- Feststellschraube (14) festziehen, um den Drehtisch (17) zu verriegeln
- Entriegelungshebel (3) betätigen, Maschinenkopf (4) nach unten drücken und mit Sicherungsbolzen (25) arretieren. Die Säge ist nun in der unteren Stellung verriegelt.
- Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (24) in der hinteren Position fixieren.
- Tragen Sie die Maschine am feststehenden Sägetisch (18).
- Um die Maschine erneut aufzubauen, gehen Sie nach Punkt 5.3 vor.

6.9 Betrieb Laser (Bild 3/18)

Einschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (35) in Stellung „ON“, um den Laser (34) einzuschalten. Auf das zu bearbeitende Werkstück wird eine Laserlinie projiziert, die die genaue Schnittführung anzeigt.

Ausschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (35) in Stellung „OFF“.

Einstellung des Lasers: Durch leichtes Öffnen

der Schrauben kann der Laser bei Bedarf justiert werden. Ziehen Sie die Schrauben nach den Justierarbeiten wieder fest. Achtung! Nicht direkt in das Laserlicht blicken!

Batteriewechsel: Achten Sie darauf, dass der Laser (34) ausgeschaltet ist. Entfernen Sie den Batteriefachdeckel (38). Entnehmen Sie die verbrauchten Batterien und ersetzen Sie sie durch neue (2 x 1,5 Volt Typ R03, LR 03 Micro, AAA). Achten Sie beim Einsetzen auf die richtige Polung der Batterien. Schließen Sie das Batteriefach wieder.

6.10 Entsorgung Batterien

Batterien vor der Entsorgung herausnehmen. Führen Sie die Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu. Achten Sie auf sortenreines Recycling. Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist gesetzlich dazu verpflichtet, Batterien ordnungsgemäß an den vorgesehenen Sammelstellen zu entsorgen. Senden Sie verbrauchte Batterien an die iSC GmbH, Eschenstraße 6 in D-94405 Landau. Dort wird vom Hersteller eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet.

7. Austausch der Netzanschlussleitung

Gefahr!

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

8. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Gefahr!

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

8.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem

feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

8.2 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. **Gefahr!** Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

8.3 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

8.4 Ersatzteil- und Zubehörbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info



Tipp! Für ein gutes Arbeitsergebnis empfehlen wir hochwertiges Zubehör von **kwb ! www.kwb.eu**
welcome@kwb.eu

10. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

9. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Defekte Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Zur fachgerechten Entsorgung sollte das Gerät an einer geeigneten Sammelstellen abgegeben werden. Wenn Ihnen keine Sammelstelle bekannt ist, sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der iSC GmbH zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlußbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlußpunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlußpunkten vorgesehen, die a) eine maximale zulässige Netzimpedanz $Z_{\text{sys}} = 0,305 \Omega$ nicht überschreiten, oder b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlußpunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Garantieurkunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen richten sich ausschließlich an Verbraucher, d. h. natürliche Personen, die dieses Produkt weder im Rahmen ihrer gewerblichen noch anderen selbständigen Tätigkeit nutzen wollen. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen, die der u. g. Hersteller zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung Käufern seiner Neugeräte verspricht. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät des u. g. Herstellers, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist nach unserer Wahl auf die Behebung solcher Mängel am Gerät oder den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. Von unserer Garantie ausgenommen sind:
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) oder Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Aussetzen des Geräts an anomale Umweltbedingungen oder durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub, Transportschäden), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen gebrauchsgemäßen, üblichen oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind.
4. Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches melden Sie bitte das defekte Gerät an unter: www.isc-gmbh.info. Halten Sie bitte den Kaufbeleg oder andere Nachweise Ihres Kaufs des Neugeräts bereit. Geräte, die ohne entsprechende Nachweise oder ohne Typenschild eingeschickt werden, sind von der Garantieleistung aufgrund mangelnder Zuordnungsmöglichkeit ausgeschlossen. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantiumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Für Verschleiß-, Verbrauchs- und Fehlteile verweisen wir auf die Einschränkungen dieser Garantie gemäß den Service-Informationen dieser Bedienungsanleitung.

iSC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
um Ihnen noch mehr Service zu bieten, haben Sie die Möglichkeit auf unserem Onlineportal weitere Informationen abzurufen.

Sollten einmal Probleme oder Fragen zu Ihrem Produkt auftreten, können Sie schnell und einfach unter www.isc-gmbh.info viele Aktionen durchführen. Hier einige Beispiele:

- Ersatzteile bestellen
- Aktuelle Preisauskünfte
- Verfügbarkeiten der Ersatzteile
- Servicestellen Vorort für Benzingeräte
- Defekte Geräte anmelden
- Garantieverlängerungen (nur bei bestimmten Geräten)
- Bestellverfolgung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch online unter www.isc-gmbh.info!

Eine Adresse für alle Fälle!

www.isc-gmbh.info

ISC

Garantieabwicklung

Produktinfos

Downloads

Ersatzteilservice

Reparatur

Zubehör

Servicepartner

International Service Center

www.isc-gmbh.info

Telefon: 09951 / 95 920 00 · Telefax: 09951/95 917 00
E-Mail: info@einhell.de · Internet: www.isc-gmbh.info
ISC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Service-Informationen

Wir unterhalten in allen Ländern, welche in der Garantiekunde benannt sind, kompetente Service-Partner, deren Kontakte Sie der Garantiekunde entnehmen. Diese stehen Ihnen für alle Service-Belange wie Reparatur, Ersatzteil- und Verschleißteil-Versorgung oder den Bezug von Verbrauchsmaterialien zur Verfügung.

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

| Kategorie | Beispiel |
|--------------------------------------|--------------|
| Verschleißteile* | Kohlebürsten |
| Verbrauchsmaterial/ Verbrauchsteile* | Sägeblatt |
| Fehlteile | |

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Bei Mängel oder Fehlern bitten wir Sie, den Fehlerfall im Internet unter www.isc-gmbh.info anzumelden. Bitte achten Sie auf eine genaue Fehlerbeschreibung und beantworten Sie dazu in jedem Fall folgende Fragen:

- Hat das Gerät bereits einmal funktioniert oder war es von Anfang an defekt?
- Ist Ihnen vor dem Auftreten des Defektes etwas aufgefallen (Symptom vor Defekt)?
- Welche Fehlfunktion weist das Gerät Ihrer Meinung nach auf (Hauptsymptom)?
Beschreiben Sie diese Fehlfunktion.

Sommaire

1. Consignes de sécurité
2. Description de l'appareil et volume de livraison
3. Utilisation conforme à l'affectation
4. Données techniques
5. Avant la mise en service
6. Fonctionnement
7. Remplacement de la ligne de raccordement réseau
8. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange
9. Mise au rebut et recyclage
10. Stockage



Danger ! Lisez ce mode d'emploi pour diminuer le risque de blessures



Prudence ! Portez une protection de l'ouïe. L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.



Prudence! Portez un masque anti-poussière. Lors de travaux sur du bois et autres matériaux, de la poussière nuisible à la santé peut être dégagée. Ne travaillez pas sur du matériau contenant de l'amiante !



Prudence! Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant travail ou les éclats, copeaux et la poussière sortant de l'appareil peuvent entraîner une perte de la vue.



Prudence! Risque de blessure ! Ne mettez pas vos doigts dans la lame en rotation.

Danger !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veuillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veuillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le cahier en annexe.

Danger !

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions. Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.

Indications particulières relatives au laser**⚠ Attention ! Rayon laser**

**Ne pas regarder en direction du rayon
Classe de laser 2**



- Ne regardez jamais directement dans le faisceau des rayons.
- Le rayon laser ne doit jamais être dirigé sur des surfaces réfléchissantes, ni sur des animaux ou personnes. Même un rayon laser de faible puissance peut occasionner des dommages aux yeux.
- Attention - si vous procédez d'une autre manière que celle indiquée ici, cela peut entraîner une exposition dangereuse au rayon.

- Ne jamais ouvrir le module du laser.
- Lorsque la scie tronçonneuse n'est pas employée pendant une période prolongée, il est préférable d'en retirer les batteries.
- Il est interdit de procéder à des modifications sur le laser afin d'en augmenter la puissance.
- Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages dus au non-respect des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil et volume de livraison**2.1 Description de l'appareil (figure 1-19)**

1. Poignée
2. Interrupteur Marche/Arrêt
3. Levier de déverrouillage
4. Tête de la machine
5. Blocage de l'arbre de scie
6. Protection de la lame de scie amovible
7. Lame de scie
8. Dispositif tendeur
9. Batterie
10. Support de pièce à usiner
11. Rail de butée fixe
12. Insertion de table
13. Clé à six pans creux
14. Vis de fixation
15. Pointeur
16. Graduation
17. Table tournante
18. Table de menuisier fixe
19. Graduation
20. Pointeur
21. Vis de fixation
22. Sac collecteur de sciures
23. Guidage tiré
24. Vis de fixation pour guidage tiré
25. Boulon de sécurité
26. Vis de fixation pour support de pièce à usiner
27. Vis moletée pour limitation de profondeur de coupe
28. Butée pour limitation de profondeur de coupe
29. Vis d'ajustage
30. Vis d'ajustage
31. La vis à bride
32. Bride extérieure
33. Bouton
34. Laser
35. Interrupteur marche/arrêt laser
36. Poignée de transport
37. Compartiment à batteries laser
38. Couvercle du compartiment à piles

39. Rail de butée mobile

- a Vis à tête ronde
- b Rondelle élastique
- c Rondelle, petite
- d Écrou
- e Vis allen
- f Rondelle, grande
- g Écrou, grande taille
- h Rondelle élastique, grande taille

- Rondelle élastique (24x)
- Rondelle, petite (24x)
- Écrou (24x)
- Vis à six pans (4x)
- Rondelle, grande (4x)
- Écrou, grande taille (4x)
- Rondelle élastique, grande taille (4x)
- Mode d'emploi d'origine
- Consignes de sécurité

100 Support complet

101 Barre transversale supérieure

102 Barre longitudinale supérieure

103 Barre transversale inférieure

104 Barre longitudinale inférieure

105 Pieds d'appui

106 Pied en caoutchouc

2.2 Volume de livraison

Veillez contrôler si l'article est complet à l'aide de la description du volume de livraison. S'il manque des pièces, adressez-vous dans un délai de 5 jours maximum après votre achat à notre service après-vente ou au magasin où vous avez acheté l'appareil muni d'une preuve d'achat valable. Veuillez consulter pour cela le tableau des garanties dans les informations service après-vente à la fin du mode d'emploi.

- Ouvrez l'emballage et prenez l'appareil en le sortant avec précaution de l'emballage.
- Retirez le matériel d'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie.

Danger !

L'appareil et le matériel d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille. Ils risquent de les avaler et de s'étouffer !

- Scie passe-partout, tronçonneuse à onglet, scie à onglet radial
- Dispositif tendeur
- 2 x support de pièce à usiner
- Sac collecteur de sciures
- Clé à six pans creux
- Vis à tête ronde (24x)

3. Utilisation conforme à l'affectation

La scie à onglet radiale sert au découpage de bois et de matériaux semblables au bois selon la taille de la machine. La scie ne convient pas pour le découpage de bois de chauffage.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

Seules les lames de scie correspondant au modèle de la machine doivent être utilisées. L'utilisation de meules tronçonneuses quel qu'en soit le modèle est interdite.

Le respect des consignes de sécurité, du mode d'emploi et des remarques de service dans le mode d'emploi est aussi partie intégrante de l'utilisation conforme à l'affectation.

Les personnes commandant la machine et en effectuant la maintenance doivent la connaître et avoir été instruites sur les différents risques possibles en découplant. En outre, il faut strictement respecter les règlements de prévoyance contre les accidents. Il faut respecter toutes les autres règles des domaines de la médecine du travail et de la technique de sécurité.

Toute modification de la machine entraîne

l'annulation de la responsabilité du producteur, de même pour les dommages en découlant. Malgré l'emploi conforme à l'affectation, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement supprimés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de la scie n'étant pas recouverte.
- Toucher la lame de scie en fonctionnement (blessure coupante).
- Retour de pièces à usiner et de parties de celles-ci.
- Ruptures de lame de scie.
- Expulsion de pièces de métal dures défectueuses de la lame de scie.
- Troubles de l'ouïe si vous n'employez pas la protection des oreilles nécessaire.
- Émissions nocives de poussière de bois en cas d'emploi de la scie dans des pièces fermées.

4. Données techniques

Moteur à courant alternatif : 230 V ~ 50 Hz
 Puissance : 1900 W S1
 Vitesse de rotation à vide n_0 : 4800 tr/min
 Lame de scie en métal dur :
 Ø 254 x Ø 30 x 3,0 mm
 Nombre de dents : 60
 Zone de pivotement : -45° / 0° / +45°
 Coupe d'onglet vers la gauche : 0° à 45°
 Largeur de scie à 90° : 310 x 70 mm
 Largeur de scie à 45° : 210 x 70 mm
 Largeur de la scie à 2 x 45°
 (Coupe d'onglet double gauche) : 210 x 40 mm
 Taille min. de la pièce à usiner : .. 150 x 30 x 5 mm
 Catégorie de protection : II/III
 Poids : env. 17,6 kg
 Classe de laser : 2
 Longueur d'ondes du laser : 650 nm
 Puissance laser : ≤ 1 mW

Danger !

Bruit et vibration

Les valeurs de bruit et de vibration ont été déterminées conformément à la norme EN 61029.

Niveau de pression acoustique L_{pA} 97 dB(A)
 Imprécision K_{pA} 3 dB
 Niveau de puissance acoustique L_{WA} ... 110 dB(A)

Imprécision K_{WA} 3 dB

Portez une protection acoustique.

L'exposition au bruit peut entraîner la perte de l'ouïe.

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.

Prudence !

Risques résiduels

Même en utilisant cet outil électrique conformément aux prescriptions, il reste toujours des risques résiduels. Les dangers suivants peuvent apparaître en rapport avec la construction et le modèle de cet outil électrique :

1. Lésions des poumons si aucun masque anti-poussière adéquat n'est porté.
2. Déficience auditive si aucun casque anti-bruit approprié n'est porté.
3. Atteintes à la santé issues des vibrations main-bras, si l'appareil est utilisé pendant une longue période ou s'il n'a pas été employé ou entretenu dans les règles de l'art.

5. Avant la mise en service

Assurez-vous, avant de connecter la machine, que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.

Avertissement ! Enlevez systématiquement la fiche de contact avant de paramétrer l'appareil.

5.1 Généralités

- La machine doit être placée de façon à être bien stable, autrement dit vissée à fond sur un établi, un support fixe universel, ou autre.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Si le bois a déjà été travaillé, faire attention

aux corps étrangers comme par exemple les clous ou les vis.

- Avant d'actionner l'interrupteur Marche / Arrêt, assurez-vous que la lame de scie est correctement montée et que les pièces amovibles sont manœuvrables.
- Assurez-vous avant de connecter la machine que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.
- Retirez la prise du réseau avant tout travail de montage et de réglage.

5.2 Montage du support (figure 1, 4a-4d, 5)

- Montez le support comme indiqué sur la figure 4a-4e. Vissez légèrement les différents composants avec les vis (a), les rondelles élastiques (b), les rondelles (c) et les écrous (d).
- Commencez par les barres transversales supérieures (101) et les barres longitudinales supérieures (102), suivies ensuite des pieds d'appui (105).
- Montez ensuite les barres transversales inférieures (103) et les barres longitudinales inférieures (104) en même temps que les pieds d'appui. Enfichez ensuite les pieds en caoutchouc (106) sur les pieds d'appui.
- Retournez entièrement le support et serrez tous les raccords vissés.
- Retirez les pieds en caoutchouc de la scie, par ex. à l'aide d'un tournevis. Placez la scie sur le support et vissez la scie avec les vis (e), les rondelles (f), les rondelles élastiques (h) et les écrous (g) sur le support.

5.3 Monter la scie (fig. 1 à 5)

- Pour le réglage de la table tournante (17), desserrez la vis de fixation (14) d'env. deux tours et enfoncez le bouton (33) afin de déverrouiller la table tournante (17).
- Tournez la table tournante (17) et le pointeur (15) à la cote d'angle désirée de la graduation (16) et fixez à l'aide de la vis de fixation (14). La table tournante (17) peut s'enclencher de façon audible aux positions - 45°, -30°, -22,5°, -15°, 0°, 15°, 22,5°, 30° et 45° de la scie.
- En appuyant légèrement sur la tête de la machine (4) vers le bas et en retirant simultanément le boulon de sécurité (25) du support du moteur, la scie est déverrouillée à partir de la position inférieure. Tournez le boulon de sécurité (25) de 90° avant de le relâcher, afin que la scie reste déverrouillée.

- Pivotez la tête de la machine (4) vers le haut jusqu'à ce que le levier de déverrouillage (3) s'enclenche.
- Le dispositif tendeur (8) peut être monté tout autant à gauche qu'à droite, de la table de scie fixe (18).
- Desserrez les vis de fixation du support de pièces (26).
- Montez le support des pièces (10) sur la table de menuisier (18), serrez les vis de fixation (26) correspondantes.
- Montez le deuxième support des pièces (10) sur le côté opposé de la scie et bloquez-le avec la vis de fixation (26) correspondante.
- La tête de la machine (4) peut être inclinée vers la gauche de maxi. 45° en dévissant la vis de serrage (21).

5.4 Réglage de précision de la butée pour le tronçonnage à 90° (fig. 1, 6-9)

- Fixez la table tournante (17) en position 0°.
- Desserrez la vis de fixation (21) et faites pencher la tête de la machine (4) vers la droite avec la poignée (1).
- Amenez une équerre de butée (y) entre la lame (7) et la table tournante (17).
- Déplacez la vis d'ajustage (29) jusqu'à ce que l'angle entre la lame (7) et la table tournante (17) soit de 90°.
- Vérifiez ensuite la position du pointeur (20) sur la graduation (19). Si nécessaire, desserrez le pointeur (20) avec un tournevis cruciforme, l'amener sur la position 0° de la graduation et resserrer la vis.
- L'équerre de butée n'est pas comprise dans la livraison.

5.5 Réglage de précision pour la coupe d'onglet à 45° (fig. 1, 6-9)

- Fixez la table tournante (17) en position 0°.
- Desserrez la vis de fixation (21) et faites pencher la tête de la machine (4) sur 45° vers la gauche avec la poignée (1).
- Amenez l'équerre de butée 45° (z) entre la lame (7) et la table tournante (17).
- Déplacez la vis d'ajustage (30) jusqu'à ce que l'angle entre la lame (7) et la table tournante (17) soit de 45°.
- L'équerre de butée n'est pas comprise dans la livraison.

5.6. Réglage de l'angle de coupe à la tête de la machine (fig. 3, 14)

- Desserrez la vis de fixation (21).
- Tenez la tête de la machine (4) à la poignée (1).
- La tête de la machine peut être ensuite inclinée en continu vers la gauche.
- Angle vers la gauche : 0-45°.
- Resserrez la vis de fixation (21) à fond.

5.7 Lecture de la graduation

ATTENTION!

La machine est équipée d'une graduation qui est en pouces. Le tableau qui suit indique la conversion des pouces en cm.

| Inch | cm |
|------|-------|
| 0,2 | 0,5 |
| 0,39 | 1 |
| 1 | 2,54 |
| 1,5 | 3,81 |
| 2 | 5,08 |
| 2,5 | 6,35 |
| 3 | 7,62 |
| 3,5 | 8,89 |
| 4 | 10,16 |
| 4,5 | 11,43 |
| 5 | 12,7 |
| 5,5 | 13,97 |
| 6 | 15,24 |
| 6,5 | 16,51 |
| 7 | 17,78 |
| 7,5 | 19,05 |
| 8 | 20,32 |

5.8 Réglage du rail de butée mobile (fig. 19)

- **Attention !** Cette scie est équipée de rails de butée mobiles (39) qui sont vissés sur le rail de butée fixe (11).
- Pour les coupes d'onglet ou d'angle, il faut ajuster les rails de butée mobiles pour éviter une collision avec la lame de scie.
- Pour les coupes d'onglet ou d'angle vers la gauche, il faut pousser le rail de butée gauche vers l'extérieur. Desserrez la vis de fixation des rails de butée mobiles et repoussez les rails de telle manière qu'une collision avec la lame de scie puisse être évitée. Avant chaque coupe, resserrez à nouveau les vis de fixation des rails de butée.

6. Fonctionnement

6.1 Tronçonnage de 90° et table de rotation 0° (figure 1-3, 10, 11)

Pour les largeurs de coupe de 100 mm max., la fonction de tirage de la scie peut être fixée en position arrière à l'aide de la vis de fixation pour guidage tiré (24). Si la largeur de coupe dépasse 100 mm, il faut veiller à ce que la vis de fixation du guidage tiré (24) soit lâche et que la tête de la machine (4) puisse être bougée.

- Mettez la tête de la machine (4) en position haute.
- Poussez la tête de la machine (4) vers l'arrière avec la poignée (1) et fixez-la dans cette position. (en fonction de la largeur de coupe)
- Placez le bois à découper contre le rail de butée (11) et sur la table tournante (17).
- Fixez le matériel à l'aide de l'étau (8) sur la table de menuisier fixe (18) afin d'éviter qu'il ne se déplace pendant la coupe.
- Appuyez sur le levier de déverrouillage (3) pour libérer la tête de la machine (4).
- Appuyez sur l'interrupteur Marche/Arrêt (2) pour mettre le moteur en circuit.
- Lorsque le guidage tiré (23) est fixé : Déplacez la tête de la machine (4) à l'aide de la poignée (1) régulièrement et avec une légère pression vers le bas, jusqu'à ce que la lame de scie (7) ait coupé la pièce à usiner.
- Si le tirage guidé n'est pas fixé (23) : Tirez la tête de la machine (4) complètement vers l'avant et baissez-la ensuite à l'aide de la poignée (1) d'un mouvement régulier avec une légère pression. Poussez à présent la tête de machine (4) lentement et régulièrement complètement vers l'arrière jusqu'à ce que la lame de scie (7) ait complètement coupé la pièce à usiner.
- Après avoir terminé la coupe, remplacez la tête de la machine (4) en position haute de repos et relâchez l'interrupteur Marche/Arrêt (2).

Attention ! En raison du ressort de rappel, la machine revient automatiquement vers le haut, ne lâchez donc pas la poignée (1), mais ramenez plutôt la tête de la machine (4) vers le haut lentement et avec une légère contre-pression.

6.2 Tronçonnage de 90° et table tournante de 0° à 45° (fig. 1-3, 12)

Avec la scie à onglet, il est possible de réaliser des tronçonnages de 0° à 45° vers la gauche et de 0° à 45° vers la droite par rapport au rail de butée.

- Pour le réglage de la table tournante (17), desserrez la vis de fixation (14) d'env. deux tours et enfoncez le bouton (33) afin de la (17) déverrouiller.
- Tournez la table tournante (17) et le pointeur (15) à la cote d'angle désirée de la graduation (16) et fixez à l'aide de la vis de fixation (14). La table tournante (17) peut s'encranter de façon audible aux positions - 45°, -30°, -22,5°, -15°, 0°, 15°, 22,5°, 30° et 45° de la scie.
- Resserrez à fond la vis de fixation (14) pour fixer la table tournante (17).
- Réalisez la coupe comme décrit au point 6.1.

6.3 Coupe d'onglet 0°- 45° et table tournante 0° (figures 1-3, 13)

À l'aide de la scie tronçonneuse, on peut réaliser des coupes d'onglet vers la gauche de 0° à 45° par rapport à la surface de travail.

- Démontez le dispositif tendeur (8) le cas échéant ou montez-le sur le côté opposé de la table de menuisier (18) fixe.
- Amenez la tête de la machine (4) en position haute.
- Fixez la table tournante (17) en position 0°.
- Le réglage de l'angle de coupe sur la tête de la machine et des rails de butée se fait comme décrit au point 5.5, 5.6.
- Réalisez la coupe comme décrit au point 6.1.

6.4 Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° - 45° (figure 1-3, 14)

Avec la scie à onglet, on peut réaliser des coupes de 0° à 45° vers la gauche par rapport à la surface de travail, en réglant en même temps la table tournante de 0° à 45° vers la gauche ou de 0° à 45° vers la droite (couple d'onglet double) par rapport au rail de butée.

- Démontez le dispositif tendeur (8) le cas échéant ou montez-le sur le côté opposé de la table de menuisier (18) fixe.
- Amenez la tête de la machine (4) en position haute.
- Desserrez la table tournante (17) en desserrant la vis de fixation (14).
- Avec la poignée (1), réglez la table tournante (17) sur l'angle désiré (cf. pour ce faire également le point 6.2).

- Resserrez à fond la vis de fixation (14) pour fixer la table tournante.
- Le réglage de l'angle de coupe sur la tête de la machine et des rails de butée se fait comme décrit au point 5.5, 5.6.
- Réalisez la coupe comme décrit au point 6.1.

6.5 Limitation de la profondeur de coupe (figure 5)

- Cette vis (27) permet de régler en continu la profondeur de coupe. Ajustez la profondeur de coupe souhaitée en vissant ou dévissant la vis (27) et serrez ensuite de nouveau l'écrou moleté de la vis (27).
- Contrôlez le réglage sur la base d'une coupe d'essai.

6.6 Sac collecteur de sciures (figure 2, 5)

La scie est équipée d'un sac collecteur (22) pour la sciure.

Montez le sac collecteur de sciures comme indiqué sur la figure 5. Pour vider le sac collecteur de sciures, le sortir puis le vider en ouvrant la fermeture éclair située sur la partie inférieure. Refermez ensuite la fermeture éclair et montez le sac collecteur sur l'appareil.

6.7 Remplacement de la lame de scie (fig. 1,15/16/17)

Débrancher la fiche de contact !

- Pivotez la tête de la machine (4) vers le haut et bloquez-la par un boulon de sécurité (25) dans cette position.
- Desserrez la vis X (figure 15) et poussez la protection vers le haut jusqu'à ce que la bride extérieure (32) et la vis de la bride (31) soient bien accessibles. (figure 17)
- Appuyez sur le levier de déverrouillage (3) et relevez le capot de protection de la lame de scie (6) vers le haut jusqu'à ce que l'encoche dans le capot de protection de la lame de scie (6) se trouve au-dessus de la vis de bride (31).
- Appuyez d'une main sur le dispositif de blocage de l'arbre de scie (5) et placez de l'autre main la clé à six pans creux (13) sur la vis de bride (31).
- Appuyez fermement sur le dispositif de blocage de scie (5) et tournez lentement la vis de bride (31) dans le sens des aiguilles d'une montre. Après un tour au maximum, le dispositif de blocage de l'arbre de scie (5) s'encrante.
- Desserrez à présent, avec un peu plus de force, la vis de bride (31) en la tournant dans

le sens des aiguilles d'une montre.

- Tournez la vis de bride (31) pour la sortir complètement et retirez la bride extérieure (32).
- Enlevez la lame de scie (7) de la bride intérieure vers le bas et retirez-la.
- Nettoyez minutieusement la vis de bride (31), la bride extérieure (32) et la bride intérieure.
- Placer la nouvelle lame de scie (7) en procédant dans l'ordre inverse et serrer à fond.
- Attention ! La coupe en biais des dents doit correspondre au sens de la flèche sur le carter, autrement dit au sens de rotation de la lame de scie (7).
- Avant de continuer à travailler avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.
- Attention ! Après chaque changement de lame de scie, contrôlez si la lame de scie tourne bien librement dans l'insertion de table (12) en position verticale et inclinée de 45°.
- Attention ! Le remplacement et l'alignement de la lame de scie (7) doivent être réalisés dans les règles de l'art.

6.8 Transport (fig. 1-3)

- Serrez à fond la vis de fixation (14) pour verrouiller la table tournante (17).
- Actionnez le levier de déverrouillage (3), poussez la tête de la machine (4) vers le bas et fixer avec le boulon de sécurité (25). La scie est maintenant verrouillée en position basse.
- Fixer la fonction de tirage de la scie avec la vis de fixation pour le tirage tiré (24) en position arrière.
- Portez la machine par la table de menuisier fixe (18).
- Pour monter à nouveau la machine, procédez comme au point 5.3.

6.9 Fonctionnement laser (figure 3/18)

Mise en circuit : placez l'interrupteur marche/arrêt du laser (35) en position « ON », pour mettre le laser (34) en circuit. Une ligne laser est projetée sur la pièce à usiner. Elle indique exactement le tracé de la coupe.

Mise hors circuit : déplacez l'interrupteur marche/arrêt du laser (35) en position « OFF ».

Réglage du laser : on peut ajuster le laser en cas de besoin en dévissant légèrement les vis. Resserrez les vis après les travaux d'ajustement. Attention ! Ne regardez pas directement la lumière laser !

Remplacement des piles : veillez à ce que le laser (34) soit bien hors circuit. Ôter le couvercle

du compartiment à piles (38). Retirez les piles usagées et remplacez-les par des nouvelles (2 x 1,5 volt, type R03, LR 03 Micro AAA). Veillez à ce que la polarité des piles soit correcte. Refermez le compartiment à piles.

6.10 Élimination des piles

Sortir les piles avant de les jeter.

Éliminez l'emballage en le recyclant dans le respect de l'environnement. Faites attention à recycler l'emballage en respectant la séparation des matériaux. Il ne faut pas jeter les batteries dans les ordures ménagères. Chaque consommateur est obligé légalement d'éliminer les piles conformément aux spécifications en les apportant aux points de collecte prévus à cet effet. Envoyez vos piles usées à l'entreprise ISC GmbH, Eschenstraße 6 à D-94405 Landau /Allemagne. À cet endroit, une élimination selon les règles de l'art peut être garantie par le fabricant.

7. Remplacement de la ligne de raccordement réseau

Danger !

Si la ligne de raccordement réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne de qualification semblable afin d'éviter tout risque.

8. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Danger !

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

8.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant;

ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil. La pénétration de l'eau dans un appareil électrique augmente le risque de décharge électrique.

8.2 Brosses à charbon

Si les brosses à charbon font trop d'étincelles, faites-les contrôler par des spécialistes en électricité. Attention ! Seul un(e) spécialiste électricien(ne) est autorisé à remplacer les brosses à charbon.

8.3 Maintenance

Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.

8.4 Commande de pièces de rechange et d'accessoires :

Veillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange ;

- Type de l'appareil
- Référence de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil
- Numéro de la pièce de rechange requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info



Astuce ! Pour un bon résultat, nous recommandons les accessoires haut de gamme de **kwb ! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu**

9. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Les appareils défectueux ne doivent pas être jetés dans les poubelles domestiques. Pour une mise au rebut conforme à la réglementation, l'appareil doit être déposé dans un centre de collecte approprié. Si vous ne connaissez pas de centre de collecte, veuillez vous renseigner auprès de l'administration de votre commune.

10. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, sec et à l'abri du gel tout comme inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale est comprise entre 5 et 30 °C. Conservez l'outil électrique dans l'emballage d'origine.



Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères!

Selon la norme européenne 2012/19/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

Toute réimpression ou autre reproduction de la documentation et des papiers joints aux produits, même sous forme d'extraits, est uniquement permise une fois l'accord explicite de l'ISC GmbH obtenu.

Sous réserve de modifications techniques

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Cela signifie qu'il est interdit de l'utiliser sur un point de raccordement arbitraire.
- L'appareil peut entraîner des variations de tension passagères lorsque les conditions du réseau sont défavorables.
- Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement qui
 - a) ne dépassent pas une impédance de réseau maximale autorisée $Z_{\text{sys}} = 0,305 \Omega$, ou
 - b) qui ont une capacité de charge de courant permanent du réseau de 100 A au moins par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre fournisseur d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à une des deux exigences a) ou b) citées.

Bon de garantie

Chère cliente, cher client,

nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si toutefois, il arrivait que cet appareil ne fonctionne pas parfaitement, nous en sommes désolés et nous vous prions de vous adresser à notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bon de garantie. Nous nous tenons également volontiers à votre disposition par téléphone au numéro de service après-vente indiqué. La garantie est valable dans les conditions suivantes :

1. Ces conditions de garantie s'adressent uniquement à des consommateurs, c'est à dire à des personnes physiques qui ne souhaitent ni utiliser ce produit dans le cadre de leur activité industrielle ou artisanale, ni dans le cadre de toute autre activité indépendante. Les conditions de garantie réglementent les prestations de garantie supplémentaires que le fabricant mentionné ci-dessous promet aux acheteurs de ses appareils en supplément de la prestation de garantie légale. Vos droits légaux en matière de garantie restent inchangés. Notre prestation de garanti est gratuite pour vous.
2. La prestation de garantie s'étend exclusivement aux défauts résultant d'une erreur de fabrication ou de matériau d'un appareil neuf du fabricant mentionné ci-dessous et acheté par vos soins. La prestation de garantie se limite selon notre décision soit à la résolution de tels défauts sur l'appareil, soit à l'échange de l'appareil.

Veillez au fait que nos appareils, conformément au règlement, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Il n'y a donc pas de contrat de garantie quand l'appareil a été utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles ou exposé à une sollicitation semblable pendant la durée de la garantie.

3. Sont exclus de notre garantie :
 - les dommages liés au non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation incorrecte, au non-respect du mode d'emploi (en raison par ex. du branchement de l'appareil sur la tension de réseau ou le type de courant incorrect), au non-respect des dispositions de maintenance et de sécurité ou résultant d'une exposition de l'appareil à des conditions environnementales anormales ou d'un manque d'entretien et de maintenance.
 - les dommages résultant d'une utilisation abusive ou non conforme (comme par ex. une surcharge de l'appareil ou une utilisation d'outils ou d'accessoires non autorisés), de la pénétration d'objets étrangers dans l'appareil (comme par ex. du sable, des pierres ou de la poussière), de l'utilisation de la force ou de la violence (comme par ex. les dommages liés aux chutes).
 - les dommages sur l'appareil ou des parties de l'appareil résultant de l'usure normale liée à l'utilisation de l'appareil ou de toute autre usure naturelle.
4. La durée de garantie est de 24 mois et débute à la date d'achat de l'appareil. Les droits à la garantie doivent être revendiqués avant l'expiration de la durée de garantie dans un délai de deux semaines après avoir constaté le défaut. La revendication de droits à la garantie après expiration de la durée de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne ni une extension de la durée de garantie ni le début d'une nouvelle durée de garantie pour cet appareil ou toute autre pièce de rechange installée sur l'appareil. Cela est valable également dans le cas d'une intervention du service après-vente à domicile.
5. Pour faire valoir vos droits à la garantie, veuillez enregistrer l'appareil défectueux à l'adresse suivante : www.isc-gmbh.info. Veuillez garder à disposition la preuve d'achat ou tout autre justificatif de l'achat de votre nouvel appareil. Les appareils envoyés sans les justificatifs correspondants ou sans plaque signalétique sont exclus de la prestation de garantie en raison de l'impossibilité de les enregistrer. Si le défaut de l'appareil est inclut dans la garantie, vous recevrez sans délai un appareil réparé ou un nouvel appareil.

Bien entendu, nous réparons volontiers les défauts de votre appareil qui ne sont pas ou plus compris dans l'étendue de la garantie contre le remboursement des frais de réparation. Pour cela, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

Pour les pièces d'usure, de consommation et manquantes, nous renvoyons aux restrictions de cette garantie conformément aux informations du service après-vente de ce mode d'emploi.

Informations service après-vente

Nous disposons dans tous les pays mentionnés dans le bon de garantie de partenaires de service après-vente compétents dont vous trouverez les coordonnées dans le bon de garantie. Ceux-ci se tiennent à votre disposition pour tout ce qui concerne le service après-vente comme les réparations, l'approvisionnement en pièces de rechange et d'usure ou l'achat de pièces de consommation.

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation ou à une usure naturelle ou que les pièces suivantes sont nécessaires en tant que consommables.

| Catégorie | Exemple |
|--|-------------------|
| Pièces d'usure* | brosses à charbon |
| Matériel de consommation/ pièces de consommation* | lame |
| Pièces manquantes | |

*Pas obligatoirement compris dans la livraison !

En cas de vices ou de défauts, nous vous prions d'enregistrer le cas du défaut sur internet à l'adresse www.isc-gmbh.info. Veuillez donner une description précise du défaut et répondre dans tous les cas aux questions suivantes :

- est-ce que l'appareil a fonctionné une fois ou était-il défectueux dès le départ ?
- avez-vous remarqué quelque chose avant la panne (symptôme avant la panne) ?
- quel est le défaut de fonctionnement de l'appareil à votre avis (symptôme principal) ?
Décrivez ce défaut de fonctionnement.

Obsah

1. Bezpečnostní pokyny
2. Popis přístroje a rozsah dodávky
3. Použití podle účelu určení
4. Technická data
5. Před uvedením do provozu
6. Obsluha
7. Výměna síťového napájecího vedení
8. Čištění, údržba a objednání náhradních dílů
9. Likvidace a recyklace
10. Skladování



Nebezpečí! - Ke snížení rizika zranění si přečíst návod k obsluze



Varování! Noste ochranu sluchu. Působení hluku může způsobit ztrátu sluchu.



Varování! Noste ochrannou masku proti prachu. Při zpracování dřeva a jiných materiálů může vzniknout zdraví škodlivý prach. Materiál obsahující azbest nesmí být opracováván!



Varování! Noste ochranné brýle. Jiskry vznikající při práci nebo odštěpky dřeva, třísky a prachy vystupující z přístroje mohou způsobit ztrátu viditelnosti.



Pozor! Nebezpečí zranění! Nesahat na běžící pilový kotouč.

Nebezpečí!

Při používání přístrojů musí být dodržována určitá bezpečnostní opatření, aby se zabránilo zraněním a škodám. Přečtěte si proto pečlivě tento návod k obsluze / bezpečnostní pokyny. Dobře si ho/ je uložte, abyste měli tyto informace kdykoliv po ruce. Pokud předáte přístroj jiným osobám, předejte s ním prosím i tento návod k obsluze/ bezpečnostní pokyny. Nepřebíráme žádné ručení za škody a úrazy vzniklé v důsledku nedodržování tohoto návodu k obsluze a bezpečnostních pokynů.

1. Bezpečnostní pokyny

Příslušné bezpečnostní pokyny naleznete v příložené brožurce.

Nebezpečí!

Přečtěte si všechny bezpečnostní pokyny a instrukce. Zanedbání při dodržování bezpečnostních pokynů a instrukcí mohou mít za následek úder elektrickým proudem, požár a/nebo těžká zranění. **Všechny bezpečnostní pokyny a instrukce si uložte pro budoucí použití.**

Speciální pokyny k laseru**⚠ Pozor! laserové záření****Nedívat se do paprsku****Třída laseru 2**

- Nikdy se nedívejte přímo do dráhy paprsků.
- Laserový paprsek nikdy nesměrujte na plochy odrazující světelné záření a na osoby nebo zvířata. Také laserový paprsek s nízkým výkonem může vážně poškodit oko.
- Pozor – pokud se postupuje jinak než zde uvedeným způsobem, může to vést k nebezpečnému vystavení paprskům.
- Laserový modul nikdy neotvírejte.
- Pokud se kapavací pila delší dobu nepoužívá, měly by být odstraněny baterie.
- Není dovoleno provádět na laseru takové

úpravy, které by měly vést ke zvýšení jeho výkonu.

- Výrobce nepřebírá žádné ručení za škody vzniklé nedodržáním bezpečnostních pokynů.

2. Popis přístroje a rozsah dodávky**2.1 Popis přístroje (obr. 1 - 19)**

1. Rukojeť
 2. Za-/Vypínač
 3. Jisticí páčka
 4. Hlava přístroje
 5. Blokování hřídele pily
 6. Pohyblivá ochrana pilového kotouče
 7. Pilový kotouč
 8. Upínací zařízení
 9. Baterie
 10. Opěrná plocha pro obrobky
 11. Pevná dorazová lišta
 12. Vložka stolu
 13. Klíč s vnitřním šestihranem
 14. Zajišťovací šroub
 15. Ukazatel
 16. Stupnice
 17. Otočný stůl
 18. Pevný stůl pily
 19. Stupnice
 20. Ukazatel
 21. Zajišťovací šroub
 22. Sběrný vak na piliny
 23. Vedení pojezdu
 24. Zajišťovací šroub pro vedení pojezdu
 25. Pojistný čep
 26. Zajišťovací šroub pro opěrnou plochu pro obrobky
 27. Rýhovaný šroub pro omezení hloubky řezu
 28. Doraz pro omezení hloubky řezu
 29. Seřizovací šroub
 30. Seřizovací šroub
 31. Přírubový šroub
 32. Vnější příruba
 33. Tlačítko
 34. Laser
 35. Za-/vypínač laseru
 36. Převodní rukojeť
 37. Příhrádka na baterie pro laser
 38. Víčko bateriové příhrádky
 39. Pohyblivá dorazová lišta
- a. Šroub s kulatou hlavou
 - b. Pružný kroužek
 - c. Podložka, malá
 - d. Matice

- e. Šroub se šestihlannou hlavou
- f. Podložka, velká
- g. Matice, velká
- h. Pružný kroužek, velký

100 Podstavec kompletní
 101 Horní příčná vzpěra
 102 Horní podélná vzpěra
 103 Dolní příčná vzpěra
 104 Dolní podélná vzpěra
 105 Noha
 106 Gumová botka

2.2 Rozsah dodávky

Zkontrolujte prosím úplnost výrobku na základě popsaného rozsahu dodávky. V případě chybějících dílů se prosím obraťte nejpozději během 5 pracovních dnů po zakoupení výrobku za předložení platného dokladu o koupi na naše servisní středisko nebo prodejnu, kde jste přístroj zakoupili. Dbejte prosím na tabulku o záruce v servisních informacích na konci návodu.

- Otevřete balení a přístroj opatrně vyjměte z balení.
- Odstraňte obalový materiál a ochrany balení / dopravní pojistky (jsou-li k dispozici).
- Překontrolujte, zda je rozsah dodávky úplný.
- Zkontrolujte přístroj a příslušenství, zda nebyly při přepravě poškozeny.
- Balení si pokud možno uložte až do uplynutí záruční doby.

Nebezpečí!

Přístroj a obalový materiál nejsou dětská hračka! Děti si nesmějí hrát s plastovými sáčky, fóliemi a malými díly! Hrozí nebezpečí spolknutí a udušení!

- Kapovací a pokosová pila s pojezdem
- Upínací zařízení
- 2 x opěrná plocha pro obrobky
- Sběrný vak na piliny
- Klíč s vnitřním šestihranem
- Šroub s kulatou hlavou (24x)
- Pružný kroužek (24x)
- Podložka malá (24x)
- Matice (24x)
- Šroub se šestihlannou hlavou (4x)
- Podložka, velká (4x)
- Matice, velká (4x)
- Pružný kroužek, velký (4x)
- Originální návod k obsluze
- Bezpečnostní pokyny

3. Použití podle účelu určení

Kapovací a pokosová pila s pojezdem slouží ke kapování dřeva a dřevu podobných materiálů, které odpovídají velikosti stroje. Pila není vhodná pro řezání palivového dříví.

Přístroj smí být používán pouze podle svého účelu určení. Každé další, toto překračující použití, neodpovídá použití podle účelu určení. Za z toho vyplývající škody nebo zranění všeho druhu ručí uživatel/obsluhující osoba a ne výrobce.

Důležité upozornění k elektrické přípojce

Přístroj podléhá normě EN 61000-3-11, není tedy určen pro použití v obytných prostorách, ve kterých probíhá zásobování proudem prostřednictvím veřejné sítě nízkého napětí, protože tam může při nepříznivých síťových poměrech způsobit rušení (kolísání napětí). V průmyslových prostorách nebo v jiných oblastech, ve kterých neprobíhá zásobování proudem prostřednictvím veřejné sítě nízkého napětí, se stroj může používat.

Všeobecná bezpečnostní opatření

Uživatel je zodpovědný za odbornou instalaci a používání přístroje podle údajů výrobce. Jakmile bylo zjištěno elektromagnetické rušení, je uživatel zodpovědný za jeho odstranění pomocí technických prostředků, uvedených v bodě „Důležité upozornění k elektrické přípojce“.

Záruka

Záruční doba činí 12 měsíců v případě profesionálního (komerčního) používání, resp. 24 měsíců pro spotřebitele a začíná okamžikem zakoupení přístroje.

Používat se smí pouze pro stroj vhodné pilové kotouče. Použití dělicích kotoučů všech druhů je zakázáno.

Součástí použití podle účelu určení je také dbát bezpečnostních pokynů, tak jako návodu k montáži a provozních pokynů v návodu k použití. Osoby, které stroj obsluhují a udržují, musí být s tímto seznámeny a být poučeny o možných nebezpečích. Kromě toho musí být co nejpřísněji dodržovány platné předpisy k předcházení úrazům. Dále je třeba dodržovat ostatní všeobecná pravidla v pracovních oblastech a bezpečnostně technických oblastech. Změny na stroji zcela vylučují ručení výrobce a

z toho vzniklé škody. I přes použití podle účelu určení nelze zcela vyloučit určité zbývající rizikové faktory.

Podmíněna konstrukcí a uspořádáním stroje se mohou vyskytnout následující rizika:

- Dotknutí se pilového kotouče v nezakryté části pily.
- Sáhnutí do běžícího pilového kotouče (řezné zranění)
- Zpětný vrh obrobků a jejich částí.
- Zlomení pilového kotouče.
- Vylétnutí vadných tvrdokovových částí pilového kotouče.
- Poškození sluchu při nepoužívání potřebné ochrany sluchu.
- Zdraví škodlivé emise dřevního prachu při používání v uzavřených místnostech.

4. Technická data

Motor na střídavý proud: 230 V ~ 50Hz
 Výkon: 1900 W S1
 Otáčky naprázdno n0: 4800 min-1
 Pilový kotouč z tvrdokovu: o 254 x o 30 x 3,0 mm
 Počet zubů: 60
 Rozsah otáčení: 45° / 0° / +45°
 Pokosový řez doleva: 0° až 45°
 Šířka řezu při 90°: 310 x 70 mm
 Šířka řezu při 45°: 210 x 70 mm
 Šířka pily při 2 x 45°
 (dvojitý pokosový řez vlevo): 210 x 40 mm
 Min. velikost obrobku: 150 x 30 x 5 mm
 Třída ochrany: II/II
 Hmotnost: cca 17,6 kg
 Třída laseru: 2
 Vlnová délka laseru: 650 nm
 Výkon laseru: ≤ 1 mW

Nebezpečí!

Hluk a vibrace

Hluk a vibrace změřeny podle normy EN 61029.

Hladina akustického tlaku L_{pA} 97 dB(A)
 Nejistota K_{pA} 3 dB
 Hladina akustického výkonu L_{WA} 110 dB(A)
 Nejistota K_{WA} 3 dB

Noste ochranu sluchu.

Působení hluku může způsobit ztrátu sluchu.

Omezte tvorbu hluku a vibrace na minimum!

- Používejte pouze přístroje v bezvadném stavu.
- Pravidelně provádějte údržbu a čištění přístroje.
- Přizpůsobte Váš způsob práce přístroji.
- Nepřetěžujte přístroj.
- V případě potřeby nechte přístroj zkontrolovat.
- Přístroj vypněte, pokud ho nepoužíváte.
- Noste rukavice.

Pozor!

I přesto, že obsluhujete elektrický přístroj podle předpisů, existují vždy zbývající rizika. V souvislosti s konstrukcí a provedením elektrického přístroje se mohou vyskytnout následující nebezpečí:

1. Poškození plic, pokud se nenosí žádná vhodná ochranná maska proti prachu.
2. Poškození sluchu, pokud se nenosí žádná vhodná ochrana sluchu.
3. Poškození zdraví, které je následkem vibrací na ruce a paže, pokud se přístroj používá delší dobu nebo není řádně veden a udržován.

Nebezpečí!

Tento elektrický přístroj produkuje během provozu elektromagnetické pole. Toto pole může za určitých okolností ovlivňovat aktivní nebo pasivní lékařské implantáty. Aby se zabránilo vážným nebo smrtelným poraněním, doporučujeme osobám s lékařskými implantáty konzultovat před používáním přístroje svého lékaře a výrobce lékařského implantátu.

5. Před uvedením do provozu

Před zapnutím se přesvědčte, zda údaje na typovém štítku souhlasí s údaji sítě.

Varování!

Než začnete na přístroji provádět nastavení, vždy vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

5.1 Všeobecně

- Stroj musí být stabilně umístěn, tzn. přišroubován na pracovním stole, na univerzálním podstavci apod.
- Před uvedením do provozu musí být všechny kryty a bezpečnostní zařízení správně namontovány.
- Pilový kotouč se musí volně otáčet.

- U již opracovaného dřeva dbejte na cizí tělesa jako např. hřebíky nebo šrouby atd.
- Než stisknete zapínač/vypínač, ujistěte se, že je pilový kotouč správně namontovaný, a zkontrolujte volný chod pohyblivých částí.

5.2 Montáž podstavce (obr. 1, 4a–4d, 5)

- Smontujte podstavec tak, jak je znázorněno na obr. 4a–4e. Jednotlivé části volně sešroubujte; použijte k tomu šrouby (a), pružné podložky (b), podložky (c) a matice (d).
- Začněte s horními příčnými vzpěrami (101) a horními podélnými vzpěrami (102), poté pokračujte nohami (105).
- Posléze namontujte dolní příčné vzpěry (103) a dolní podélné vzpěry (104) s nohami. Na nohy poté nasadte gumové botky (106).
- Kompletní podstavec otočte a všechna šroubová spojení pevně dotáhněte.
- Z pily odstraňte gumové botky, např. za pomoci šroubováku. Pílu postavte na podstavec a přišroubujte ji na něj za pomoci šroubů (e), podložek (f), pružných kroužků (h) a matic (g).

5.3 Montáž pily (obr. 1–5)

- Pro nastavení otočného stolu (17) povolte zajišťovací šroub (14) o cca 2 otočení a stlačte knoflík (33) pro odblokování otočného stolu (17).
- Otočný stůl (17) a ukazatel (15) otočte na požadovaný úhlový rozměr na stupnici (16) a zafixujte ho pomocí zajišťovacího šroubu (14).
- Píla má polohy zaskočení na -45° , -30° , $-22,5^\circ$, -15° , 0° , 15° , $22,5^\circ$, 30° a 45° , na kterých slyšitelně zaskočí otočný stůl (17).
- Lehkým stlačením hlavy stroje (4) směrem dolů a současným vytažením pojistného čepu (25) z držáku motoru se píla odblokuje ze spodní polohy. Aby píla zůstala odblokována, otočte pojistný čep (25) o 90° , než ho pustíte.
- Hlavu stroje (4) naklonit směrem nahoru, až jisticí páčka (3) zaskočí.
- Upínací zařízení (8) může být namontováno jak vlevo, tak vpravo na pevném stole pily (18).
- Uvolněte zajišťovací šrouby pro opěrnou plochu pro obrobky (26).
- Opěrnou plochu pro obrobky (10) namontujte na pevný stůl pily (18), utáhněte příslušný zajišťovací šroub (26).
- Druhou opěrnou plochu pro obrobky (10) namontujte na protilehlé straně pily a zajistěte ji příslušným zajišťovacím šroubem (26).

- Hlava stroje (4) může být povolením zajišťovacího šroubu (21) skloněna doleva na max. 45° .

5.4 Jemné nastavení dorazu pro kapovací řez 90° (obr. 1, 6–9)

- Otočný stůl (17) zafixujte v poloze 0° .
- Povolte zajišťovací šroub (21) a pomocí rukojeti (1) nakloňte hlavu stroje (4) zcela doprava.
- Mezi pilový kotouč (7) a otočný stůl (17) přiložte 90° dorazový úhelník (y).
- Seřizovací šroub (29) přestavte natolik, až úhel mezi pilovým kotoučem (7) a otočným stolem (17) činí 90° .
- Nakonec zkontrolujte polohu ukazatele (20) na stupnici (19). V případě potřeby uvolněte ukazatel (20) pomocí křížového šroubováku, nasadte ho na polohu 0° - na stupnici (19) a úchytný šroub opět utáhněte.
- Příložený úhelník není obsažen v rozsahu dodávky.

5.5 Jemné nastavení dorazu pro pokosový řez 45° (obr. 1, 6–9)

- Otočný stůl (17) zafixujte v poloze 0° .
- Uvolněte zajišťovací šroub (21) a pomocí rukojeti (1) nakloňte hlavu stroje (4) zcela doleva, na 45° .
- Mezi pilový kotouč (7) a otočný stůl (17) přiložte 45° dorazový úhelník (z).
- Seřizovací šroub (30) přestavte natolik, až úhel mezi pilovým kotoučem (7) a otočným stolem (17) činí přesně 45° .
- Dorazový úhelník není součástí rozsahu dodávky.

5.6 Nastavení pokosového úhlu na hlavě stroje (obr. 3, 14)

- Uvolněte zajišťovací šroub (21).
- Uchopte hlavu stroje (4) za rukojeť (1).
- Nyní lze hlavu stroje plynule sklonit doleva.
- Úhel doleva: $0-45^\circ$
- Zajišťovací šroub (21) opět utáhněte.

5.7 Odečítání hodnot ze stupnice

POZOR!

Stroj je vybaven stupnicí v „palcích“. V následující tabulce najdete přepočítání mezi palci a centimetry.

| Inch | cm |
|------|-------|
| 0,2 | 0,5 |
| 0,39 | 1 |
| 1 | 2,54 |
| 1,5 | 3,81 |
| 2 | 5,08 |
| 2,5 | 6,35 |
| 3 | 7,62 |
| 3,5 | 8,89 |
| 4 | 10,16 |
| 4,5 | 11,43 |
| 5 | 12,7 |
| 5,5 | 13,97 |
| 6 | 15,24 |
| 6,5 | 16,51 |
| 7 | 17,78 |
| 7,5 | 19,05 |
| 8 | 20,32 |

5.8 Nastavení pohyblivých dorazových lišt (obr. 19)

- Pozor! Pila je vybavena pohyblivými dorazovými lištami (39), které jsou našroubovány na pevné dorazové liště (11).
- Pro řezy pod úhlem resp. pokosové řezy se pohyblivá dorazová lišta musí nastavit tak, aby se zabránilo střetu s pilovým kotoučem.
- Při pokosových řezech resp. řezech pod úhlem doleva musí být levá dorazová lišta posunuta směrem ven. Uvolněte zajišťovací šrouby pohyblivých dorazových lišt a posuňte lištu natolik zpět, aby byl vyloučen střet s pilovým kotoučem. Před každým řezem opět utáhněte zajišťovací šrouby dorazové lišty.

6. Obsluha

6.1 Kapovací řez 90° a otočný stůl 0° (obr. 1–3, 10, 11)

U šířek řezu do cca 100 mm může být pomocí zajišťovacího šroubu pro vedení pojezdu (24) funkce pojezdu pily zafixována v zadní poloze. Pokud je šířka řezu větší než 100 mm, musí se dbát na to, aby byl zajišťovací šroub pro vedení pojezdu (24) volný a hlava stroje (4) pohyblivá.

- Hlavu stroje (4) nastavte do horní polohy.
- Hlavu stroje (4) posuňte pomocí rukojeti (1) dozadu a případně ji v této poloze zafixujte. (podle šířky řezu)
- Položte dřevo určené k řezání na dorazovou

lištu (11) a otočný stůl (17).

- Materiál zajistěte pomocí upínacího zařízení (8) na pevném stole pily (18), aby se zabránilo posunutí obrobku během řezání.
- Stiskněte jisticí páčku (3), aby se hlava stroje (4) uvolnila.
- Stiskněte za-/vypínač (2) na zapnutí motoru.
- Při zafixovaném vedení pojezdu (23): Hlavu stroje (4) posouvejte pomocí rukojeti (1) rovnoměrně a s lehkým tlakem směrem dolů, až pilový kotouč (7) prořeže obrobek.
- Při nezafixovaném vedení pojezdu (23): Hlavu stroje (4) vytáhněte zcela dopředu a poté ji pomocí rukojeti (1) spusťte rovnoměrně a s lehkým tlakem zcela dolů. Hlavu stroje (4) nyní pomalu a rovnoměrně posouvejte zcela dozadu, až pilový kotouč (7) úplně prořeže obrobek.
- Po ukončení řezání nastavte hlavu pily (4) opět do horní klidové polohy a pusťte za-/vypínač (2).

Pozor! Díky vratné pružině se stroj vrací automaticky nahoru, tzn. rukojeť (1) po ukončení řezu nepouštějte, ale hlavu stroje (4) pomalu a za mírného protitlaku posouvejte směrem nahoru.

6.2 Kapovací řez 90° a otočný stůl 0°–45° (obr. 1–3, 12)

Pomocí kapovací pily mohou být prováděny kapovací řezy 0°–45° doleva a 0°–45° doprava vůči dorazové liště.

- Pro nastavení otočného stolu (17) povolte zajišťovací šroub (14) o cca 2 otočení a stlačte knoflík (33) pro odblokování otočného stolu.
- Otočný stůl (17) a ukazatel (15) natočte na požadovaný úhlový rozměr na stupnici (16) a zafixujte ho pomocí zajišťovacího šroubu (14).
- Pila má polohy zaskočení na -45°, -30°, -22,5°, -15°, 0°, 15°, 22,5°, 30° a 45°, na kterých otočný stůl (17) slyšitelně zaskočí.
- Pro zafixování otočného stolu (17) opět utáhněte zajišťovací šroub (14).
- Řez proveďte tak, jak je popsáno v bodě 6.1.

6.3 Pokosový řez 0°–45° a otočný stůl 0° (obr. 1–3, 13)

Pomocí kapovací pily lze provádět pokosové řezy doleva v rozsahu 0°–45° vůči pracovní ploše.

- Upínací zařízení (8) popřípadě demontujte nebo ho namontujte na protilehlou stranu pevného stolu pily (18).
- Hlavu stroje (4) uveďte do horní polohy.
- Otočný stůl (17) zafixujte v poloze 0°.

- Nastavení pokosového úhlu na hlavě stroje a dorazové lišty se provádí tak, jak je uvedeno v bodě 5.6, 5.8.
- Řez proveďte tak, jak je popsáno v bodě 6.1.

6.4 Pokosový řez 0°–45° a otočný stůl 0°–45° (obr. 1–3, 14)

Pomocí kapovací pily mohou být prováděny pokosové řezy doleva v rozsahu 0–45° vůči k pracovní ploše, se současným nastavením otočného stolu k dorazové liště v rozsahu 0°–45° doleva resp. 0°–45° doprava (dvojitý pokosový řez).

- Upínací zařízení (8) popřípadě demontujte nebo ho namontujte na protilehlou stranu pevného stolu pily (18).
- Hlavu stroje (4) uveďte do horní polohy.
- Otočný stůl (17) uvolněte povolením zajišťovací šroubu (14).
- Pomocí rukojeti (1) nastavte otočný stůl (17) na požadovaný úhel (viz také bod 6.2).
- Pro zafixování otočného stolu opět utáhněte zajišťovací šroub (14).
- Nastavení pokosového úhlu na hlavě stroje a dorazové lišty se provádí tak, jak je uvedeno v bodě 5.6, 5.8.
- Řez proveďte tak, jak je popsáno v bodě 6.1.

6.5 Omezení hloubky řezu (obr. 5)

- Pomocí šroubu (27) může být plynule nastavena hloubka řezu. Nastavte požadovanou hloubku řezu utažením nebo povolením šroubu (27) a poté opět utáhněte rýhovanou matici na šroubu (27).
- Zkontrolujte nastavení pomocí zkušebního řezu.

6.6 Sběrný vak na piliny (obr. 2, 5)

Pila je vybavena záchytným vakem na piliny (22). Vak na piliny namontujte tak, jak je znázorněno na obr. 5. Pro vyprázdnění vaku stáhněte a vyprázdňte ho pomocí zipového uzávěru na spodní straně. Následně zipový uzávěr opět zavřete a záchytný vak namontujte na přístroj.

6.7 Výměna pilového kotouče (obr. 1, 15/ 16/ 17)

Vytáhněte síťovou zástrčku!

- Hlavu stroje (4) nakloňte směrem nahoru a zaaretujte ji v této poloze pojistným čepem (25).
- Uvolněte šroub X (obr. 15) a ochranu posuňte nahoru, aby byly vnější příruba (32) a přírubový šroub (31) dobře přístupné. (obr. 17)
- Stiskněte jisticí páčku (3) a ochranu pilového kotouče (6) vyklopte nahoru natolik, aby byl

zářez v ochraně pilového kotouče (6) nad přírubovým šroubem (31).

- Jednou rukou stiskněte blokování hřídele pily (5), druhou rukou nasadte klíč s vnitřním šestihranem (13) na přírubový šroub (31).
- Tlačte pevně na blokování hřídele pily (5) a přírubovým šroubem (31) pomalu otáčejte ve směru hodinových ručiček. Po max. jednom otočení blokování hřídele pily (5) zaskočí.
- Nyní s větším vynaložením síly uvolněte přírubový šroub (31) ve směru hodinových ručiček.
- Přírubový šroub (31) zcela vyšroubujte a sejměte vnější přírubu (32).
- Pilový kotouč (7) sejměte z vnitřní příruby a stáhněte ho směrem dolů.
- Přírubový šroub (31), vnější přírubu (32) a vnitřní přírubu pečlivě vyčistěte.
- V opačném pořadí vložte nový pilový kotouč (7) a utáhněte ho.
- Pozor! Zkosení zubů, tzn. směr otáčení pilového kotouče (7), musí souhlasit se směrem šipky na krytu.
- Než budete s pilou dále pracovat, je třeba zkontrolovat funkčnost ochranných zařízení.
- Pozor! Po každé výměně pilového kotouče zkontrolujte, zda pilový kotouč ve vložce stolu (12) volně běží, a to jak ve vodorovné poloze, tak i při naklonění na 45°.
- Pozor! Výměna a vyrovnání pilového kotouče (7) musí být provedeny řádným způsobem.

6.8 Transport (obr. 1–3)

- Utáhněte zajišťovací šroub (14), aby se zaaretoval otočný stůl (17).
- Stiskněte jisticí páčku (3), stlačte hlavu stroje (4) dolů a zaaretujte ji pojistným čepem (25). Pila je nyní zaaretována v dolní poloze.
- Vedení pojezdu pily zafixujte zajišťovacím šroubem pro vedení pojezdu (24) v zadní poloze.
- Přístroj noste za pevný stůl pily (18).
- Při opětovné montáži pily postupujte podle bodu 5.3.

6.9 Provoz laseru (obr. 3/18)

Zapnutí: Pro zapnutí laseru (34) nastavte za-/vypínač laseru (35) nastavte do polohy „ON“. Na obrobek určený k opracování je promítána laserová čára, která ukazuje přesné vedení řezu.

Vypnutí: Za-/vypínač laseru (35) nastavte do polohy „OFF“.

Nastavení laseru: Lehkým povolením šroubů lze laser v případě potřeby seřadit. Po dokončení seřizování šrouby opět utáhněte. Pozor! Nedívejte

se přímo do světla laseru!

Výměna baterií: Dbejte na to, aby byl laser (34) vypnutý. Odstraňte víčko bateriové přihrádky (38). Vyjměte vypotřebované baterie a vyměňte je za nové (2 x 1,5 V typ R03, LR 03 Micro, AAA). Při vložení dbejte na správnou polaritu baterií. Bateriovou přihrádku opět zavřete.

6.10 Likvidace baterií

Baterie před likvidací vyjměte. Baterie odevzdejte k řádné ekologické recyklaci. Dbejte na rozřídění podle druhů baterií. Baterie se nesmějí vyhazovat do domovního odpadu. Každý spotřebitel je podle zákona povinen baterie řádně odložit do příslušných sběrných míst. Vypotřebované baterie zašlete na adresu iSC GmbH, Eschenstraße 6, D-94405 Landau, Německo. Tam je výrobcem zaručena odborná likvidace.

7. Výměna síťového napájecího vedení

Nebezpečí!

Pokud je síťové napájecí vedení poškozeno, musí být nahrazeno výrobcem nebo jeho zákaznickým servisem nebo kvalifikovanou osobou, aby se zabránilo nebezpečím.

8. Čištění, údržba a objednání náhradních dílů

Nebezpečí!

Před všemi čisticími pracemi vytáhněte síťovou zástrčku.

8.1 Čištění

- Udržujte bezpečnostní zařízení, větrací otvory a kryt motoru tak prosté prachu a nečistot, jak jen to je možné. Otřete přístroj čistým hadrem nebo ho profoukněte stlačeným vzduchem při nízkém tlaku.
- Doporučujeme přímo po každém použití přístroj vyčistit.
- Pravidelně přístroj čistěte vlhkým hadrem a trochou mazlavého mýdla. Nepoužívejte čisticí prostředky nebo rozpouštědla; tyto by mohly narušit plastové díly přístroje. Dbejte na to, aby se do přístroje nedostala voda. Vniknutí vody do elektrického přístroje zvyšuje riziko úderu elektrickým proudem.

8.2 Uhlíkové kartáčky

Při nadměrné tvorbě jisker nechte přezkontrolovat odborníkem uhlíkové kartáčky.

Nebezpečí! Uhlíkové kartáčky smí vyměnit pouze odborný elektrikář.

8.3 Údržba

Uvnitř přístroje se nevyskytují žádné další díly vyžadující údržbu.

8.4 Objednávání náhradních dílů a příslušenství:

Při objednávání náhradních dílů je třeba uvést následující údaje:

- Typ přístroje
- Číslo artiklu přístroje
- Identifikační číslo přístroje
- Číslo požadovaného náhradního dílu

Aktuální ceny a informace naleznete na www.isc-gmbh.info



Tip: Pro dobré pracovní výsledky doporučujeme používat vysoce kvalitní příslušenství značky **kwb ! www.kwb.eu welcome@kwb.eu**

9. Likvidace a recyklace

Přístroj je uložen v balení, aby bylo zabráněno poškození při přepravě. Toto balení je surovina a tím znovu použitelné nebo může být dáno zpět do cirkulace surovin. Přístroj a jeho příslušenství jsou vyrobeny z rozdílných materiálů, jako např. kov a plasty. Defektní přístroje nepatří do domovního odpadu. K odborné likvidaci by měl být přístroj odevzdán na příslušném sběrném místě. Pokud žádné takové sběrné místo neznáte, měli byste se informovat na místním zastupitelství.

10. Skladování

Skloďte přístroj a jeho příslušenství na tmavém, suchém a nezamrzajícím místě a mimo dosah dětí. Optimální teplota skladování leží mezi 5 a 30 °C. Uložte elektrický přístroj v originálním balení.



Jen pro země EU

Elektrické nářadí a přístroje neodhazujte do domovního odpadu!

Podle evropské směrnice 2012/19/ES o odpadních elektrických a elektronických zařízeních (OEEZ) a při prosazování národního práva musí být spotřebované elektrické nářadí sbíráno samostatně a musí být dopraveno do odpovídajícího ekologického recyklačního závodu.

Alternativa recyklace k výzvě na zpětné odeslání výrobku:

Vlastník elektrického přístroje je povinen alternativně namísto zpětného odeslání zařízení spolupůsobit při jeho správném zužitkování v případě, že se vzdá jeho vlastnictví. Starý přístroj lze v takovém případě odevzdat také ve sběrně, která provede odstranění ve smyslu národního zákona o recyklaci a odpadech. Tyto předpisy se nevztahují na díly příslušenství a pomocné prostředky bez elektrických součástí přidané ke starým přístrojům.

Patisk nebo jiné rozmnožování dokumentace a průvodních listin, také ve výtazích, je přípustný pouze s výslovným souhlasem firmy iSC GmbH.

Technické změny vyhrazeny

- Přístroj splňuje požadavky normy EN 61000-3-11 a podléhá speciálním podmínkám připojení. To znamená, že není přípustné používání na libovolných přípojních bodech.
- Přístroj může při nepříznivých síťových poměrech vyvolávat dočasná kolísání napětí.
- Přístroj je určen výhradně pro použití na přípojních bodech, které
- nepřekračují maximální přípustnou impedanci sítě $Z_{\text{sys}} = 0,305 \Omega$, nebo
- mají dlouhodobé proudové zatížení sítě minimálně 100 A na fázi.
- Jako uživatel musíte zajistit, případně i v rámci konzultace s vaším dodavatelem elektřiny, aby váš přípojný bod, na kterém chcete přístroj provozovat, splňoval jeden z obou jmenovaných požadavků a) nebo b).

Záruční list

Vážená zákaznice, vážený zákazník,
naše výrobky podléhají přísné kontrole kvality. Pokud i přesto tento přístroj bezvadně nefunguje, je nám to velice líto a prosíme Vás, abyste se obrátili na naši servisní službu na adrese uvedené na tomto záručním listu. Rádi Vám budeme k dispozici také telefonicky na uvedeném servisním telefonním čísle. Pro uplatňování požadavků poskytnutí záruky platí následující:

1. Tyto záruční podmínky jsou určeny výlučně pro spotřebitele, tzn. fyzické osoby, které tento výrobek nebudou používat ani v rámci své profesní, ani jiné výdělečně činné aktivity. Tyto záruční podmínky upravují dodatečné záruky, které níže uvedený výrobce poskytuje kupujícím nových přístrojů navíc k zákonné záruce. Vaše zákonem stanovené nároky na záruku zůstanou touto zárukou nedotčeny. Naše záruka je pro Vás bezplatná.
2. Záruka se vztahuje výhradně na nedostatky na vámi zakoupeném novém přístroji níže uvedeného výrobce, které jsou způsobené chybou materiálu nebo výrobní chybou, a podle našeho uvážení je omezena na odstranění těchto nedostatků na přístroji nebo výměnu přístroje. Dbejte prosím na to, že naše přístroje nebyly podle svého účelu určeny konstruovány pro živnostenské, řemeslnické nebo odborné použití. Záruční smlouva se proto nenaplní, pokud byl přístroj během záruční doby používán v živnostenských, řemeslnických nebo průmyslových podmínkách nebo byl vystaven srovnatelnému zatížení.
3. Z naší záruky jsou vyloučeny:
 - Škody na přístroji, které vznikly nedodržením montážního návodu nebo na základě neoborné instalace, nedodržením návodu k použití (jako např. připojení na chybné síťové napětí nebo druh el. proudu), nebo nedodržením pokynů k údržbě a bezpečnostních pokynů, vystavením přístroje nepřírodným povětrnostním podmínkám nebo nedostatečnou péčí a údržbou.
 - Škody na přístroji, které vznikly neoprávněným nebo nesprávným použitím (jako např. přetížení přístroje nebo použití neschválených přídatných nástrojů nebo příslušenství), vniknutím cizích těles do přístroje (jako např. písek, kameny nebo prach, škody při přepravě), používáním násilí nebo cizím působením (jako např. škody způsobené pádem).
 - Škody na přístroji nebo na dílech přístroje, které jsou způsobeny běžným opotřebením přiměřeného použití nebo jiným přirozeným opotřebením.
4. Záruční doba činí 24 měsíců a začíná datem koupě přístroje. Požadavky poskytnutí záruky musí být uplatňovány před uplynutím záruční doby během dvou týdnů poté, co byla vada zjištěna. Uplatňování požadavků poskytnutí záruky po uplynutí záruční doby je vyloučeno. Oprava nebo výměna přístroje nevede ani k prodloužení záruční doby, ani nedojde tímto výkonem k zahájení nové záruční doby pro tento přístroj nebo pro jakékoli zabudované náhradní díly. To platí také při využití místního servisu.
5. Pro uplatňování požadavků na poskytnutí záruky nahlaste prosím váš defektní přístroj na: www.isc-gmbh.info. Mějte připravenou nákupní účtenku nebo jiné doklady o vašem nákupu. Přístroje, které jsou zaslány bez odpovídajících dokladů a bez typového štítku, jsou ze záručního plnění vyloučeny z důvodu nedostatečné možnosti jednoznačného přiřazení. Pokud je defekt přístroje zahrnut v naší záruce, obdržíte obratem zpátky opravený nebo nový přístroj.

Samozřejmě Vám rádi odstraníme nedostatky na přístroji na Vaše náklady, pokud tyto nedostatky nejsou nebo už nejsou zahrnuty v rozsahu záruky. V takovém případě nám prosím zašlete přístroj na naši servisní adresu.

V případě rychle opotřebitelných dílů, spotřebních dílů a chybějících dílů poukazujeme na omezení této záruky podle servisních informací uvedených v tomto návodu k obsluze.

Servisní informace

Ve všech zemích uvedených v záručním listu máme kompetentní servisní partnery, jejichž kontaktní údaje naleznete v záručním listu. Jsou Vám k dispozici pro všechny servisní požadavky jako opravy, objednávání náhradních a rychle opotřebitelných dílů nebo nákup spotřebních materiálů.

Je třeba dbát na to, že u tohoto přístroje podléhají následující díly opotřebení přiměřenému použití nebo přirozenému opotřebení, resp. jsou potřebné jako spotřební materiál.

| Kategorie | Příklad |
|------------------------------------|-------------------|
| Rychle opotřebitelné díly* | Uhlíkové kartáčky |
| Spotřební materiál/spotřební díly* | Pilový kotouč |
| Chybějící díly | |

* není nutně obsaženo v rozsahu dodávky!

V případě nedostatků nebo chyb Vás žádáme, abyste příslušnou chybu nahlásili na internetové stránce www.isc-gmbh.info. Dbejte prosím na přesný popis chyby a odpovězte přitom v každém případě na následující otázky:

- Fungoval přístroj předtím nebo byl od začátku defektní?
- Všimli jste si něčeho před vyskytnutím poruchy (příznak před poruchou)?
- Jakou chybnou funkci přístroj podle Vašeho názoru vykazuje (hlavní příznak)? Popište tuto chybnou funkci.

Spis treści

1. Wskazówki bezpieczeństwa
2. Opis urządzenia i zakres dostawy
3. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem
4. Dane techniczne
5. Przed uruchomieniem
6. Praca
7. Wymiana przewodu zasilającego
8. Czyszczenie, konserwacja i zamawianie części zamiennych
9. Utylizacja i recykling
10. Przechowywanie



Niebezpieczeństwo! - Aby zmniejszyć ryzyko zranienia, należy przeczytać instrukcję obsługi



Ostrożnie! Nosić nauszники ochronne. Hałas powoduje postępującą utratę słuchu.



Ostrożnie! Nosić maskę przeciwpyłową. Przy pracy w drewnie i innych materiałach może dochodzić do powstawania szkodliwego dla zdrowia pyłu. Nie obrabiać materiału zawierającego azbest!



Ostrożnie! Nosić okulary ochronne. W czasie pracy może dochodzić do powstawania powodujących utratę wzroku iskier, opiłek, drzazg lub odprysków.



Ostrożnie! Niebezpieczeństwo obrażeń! Nie sięgać w kierunku poruszającej się tarczy pi-larskiej.

Niebezpieczeństwo!

Podczas użytkowania urządzenia należy przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa w celu uniknięcia zranień i uszkodzeń. Z tego względu proszę dokładnie zapoznać się z instrukcją obsługi/ wskazówkami bezpieczeństwa. Proszę zachować instrukcję i wskazówki, aby można było w każdym momencie do nich wrócić. W razie przekazania urządzenia innej osobie, proszę wręczyć jej również instrukcję obsługi/ wskazówki bezpieczeństwa. Nie odpowiadamy za wypadki i uszkodzenia zaistniałe w wyniku nieprzestrzegania niniejszej instrukcji i wskazówek bezpieczeństwa.

1. Wskazówki bezpieczeństwa

Właściwe wskazówki bezpieczeństwa znajdują się w załączonym zeszycie!

Niebezpieczeństwo!

Przeczytać wszystkie wskazówki

bezpieczeństwa i instrukcję. Nieprzestrzeganie instrukcji i wskazówek bezpieczeństwa może wywołać porażenia prądem, niebezpieczeństwo pożaru lub ciężkie zranienia. **Proszę zachować na przyszłość wskazówki bezpieczeństwa i instrukcję.**

Specjalne wskazówki odnośnie pracy z laserem

⚠ Ostrożnie! Promieniowanie laserowe

Nie patrzeć w promień lasera

Klasa lasera: 2



Nigdy nie patrzeć bezpośrednio w bieg promieni lasera.

Nigdy nie kierować wiązki lasera na ludzi lub zwierzęta ani na powierzchnie odbijające światło. Również laser o niewielkiej mocy może spowodować uszkodzenia oka.

Zachować ostrożność: W razie postępowania niezgodnego ze wskazaniami zawartymi w tej instrukcji obsługi może dojść do niebezpiecznego

wystawienia na działanie promieniowania laserowego.

Nigdy nie otwierać modułu lasera.

Jeżeli piła ukośna przez dłuższy czas nie będzie używana, należy wyjąć z niej baterie.

Zabrania się wprowadzania wszelkich zmian w laserze w celu zwiększenia jego mocy.

Producent nie ponosi odpowiedzialności za szkody spowodowane nieprzestrzeganiem wskazówek bezpieczeństwa.

2. Opis urządzenia i zakres dostawy

2.1 Opis urządzenia (rys. 1-19)

1. Uchwyt
2. Włącznik/wyłącznik
3. Dźwignia odryglowująca
4. Głowica maszyny
5. Blokada wałka piły
6. Ruchoma osłona tarczy pilarskiej
7. Tarcza pilarska
8. Ścisk
9. Bateria
10. Podpórka obrabianego przedmiotu
11. Nieruchoma szyna ogranicznika
12. Wkładka podstawy
13. Klucz imbusowy
14. Śruba mocująca
15. Wskazówka
16. Skala
17. Stół obrotowy
18. Nieruchomy stół pilarski
19. Skala
20. Wskazówka
21. Śruba mocująca
22. Worek na wióry
23. Prowadnica przesuwu
24. Śruba mocująca prowadnicy przesuwu
25. Bolec zabezpieczający
26. Śruba mocująca podpórki obrabianego przedmiotu
27. Śruba radełkowana ograniczenia głębokości cięcia
28. Ogranicznik głębokości cięcia
29. Śruba regulacji
30. Śruba regulacji
31. Śruba kołnierzowa
32. Kołnierz zewnętrzny
33. Przycisk
34. Laser
35. Włącznik/wyłącznik lasera
36. Uchwyt transportowy
37. Komora na baterie lasera

38. Pokrywa komory na baterie
39. Ruchoma szyna ogranicznika

- a Śruba z łbem kulistym
b Pierścień sprężysty
c Podkładka, mała
d Nakrętka
e Śruba z łbem sześciokątnym
f Podkładka, duża
g Nakrętka, duża
h Pierścień sprężysty, duży

- 100 Podstawa (kompletna)
101 Górny element wzmacniający poprzeczny
102 Górny element wzmacniający wzdłużny
103 Dolny element wzmacniający poprzeczny
104 Dolny element wzmacniający wzdłużny
105 Noga
106 Gumowa stopka

2.2 Zakres dostawy

Prosimy sprawdzić na podstawie podanego zakresu dostawy czy produkt jest kompletny. Jeżeli stwierdzono brak części, prosimy zwrócić się w ciągu 5 dni roboczych od zakupu produktu do naszego centrum serwisowego lub punktu zakupu urządzenia przedstawiając dowód zakupu. Prosimy wziąć pod uwagę umieszczoną w informacjach serwisowych na końcu tej instrukcji tabelę świadczeń gwarancyjnych.

- Otworzyć opakowanie i ostrożnie wyciągnąć urządzenie.
- Zdjąć opakowanie oraz zabezpieczenia do transportu (jeśli jest).
- Sprawdzić, czy dostawa jest kompletna.
- Sprawdzić, czy urządzenie i wyposażenie dodatkowe nie zostały uszkodzone w transporcie.
- W razie możliwości zachować opakowanie, aż do upływu czasu gwarancji.

Niebezpieczeństwo!

Urządzenie i opakowanie nie są zabawkami! Dzieci nie mogą bawić się częściami z tworzywa sztucznego, folią i małymi elementami! Niebezpieczeństwo połknięcia i uduszenia się!

- Piła ukośna
- Ścisk
- Podpórka obrabianego przedmiotu - 2 szt.
- Worek na wióry
- Klucz imbusowy
- Śruba z łbem kulistym (24 szt.)

- Pierścień sprężysty (24 szt.)
- Podkładka mała (24 szt.)
- Nakrętka (24 szt.)
- Śruba z łbem sześciokątnym (4 szt.)
- Podkładka duża (4 szt.)
- Nakrętka, duża (4 szt.)
- Pierścień sprężysty, duży (4 szt.)
- Oryginalna instrukcja obsługi
- Wskazówki bezpieczeństwa

3. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Piła ukośna przeznaczona jest do przecinania drewna i podobnych materiałów odpowiedniego dla jej wielkości rozmiaru. Piła nie nadaje się do cięcia drewna opałowego.

Wolno stosować tylko tarcze pilarskie odpowiednie dla tej maszyny. Zabrania się stosowania wszelkich tarcz tnących, niezależnie od ich rodzaju.

Do zgodnego z przeznaczeniem stosowania należy również przestrzeganie wskazówek dotyczących bezpieczeństwa oraz instrukcji montażu i wskazówek eksploatacyjnych w instrukcji obsługi.

Osoby, które obsługują i konserwują urządzenie, muszą się zapoznać z tymi wskazówkami oraz należy je pouczyć o możliwych niebezpieczeństwach. Poza tym należy jak najdokładniej przestrzegać obowiązujących przepisów w sprawie zapobiegania wypadkom (BHP). Należy stosować się do pozostałych ogólnych zasad z dziedziny medycyny pracy i techniki bezpieczeństwa. Przeróbki dokonane w obrębie maszyny całkowicie wykluczają odpowiedzialność producenta za spowodowane na skutek tego szkody. Również w przypadku zastosowania zgodnego z przeznaczeniem niemożliwe jest całkowite wyeliminowanie określonych czynników ryzyka resztkowego.

Ze względu na konstrukcję i budowę maszyny mogą wystąpić następujące zdarzenia:

- Dotknięcie tarczy pilarskiej w nieosłoniętym obszarze cięcia.
- Dotknięcie pracującej tarczy (rana cięta).
- Odbicie przedmiotu obrabianego lub jego części.
- Pęknięcie/złamanie tarczy pilarskiej.
- Wyrzucenie wadliwych elementów tarczy z

- węglików spiekanych.
- Uszkodzenia słuchu w wypadku niestosowania koniecznej ochrony słuchu.
- Szkodliwe dla zdrowia emisje pyłów drzewnych w przypadku wykonywania prac w zamkniętych pomieszczeniach.

4. Dane techniczne

Silnik prądu przemiennego: 230 V ~ 50Hz
 Moc: 1900 W
 Prędkość obrotowa biegu jałowego n₀:
 4800 obr/min
 Tarcza z zębami z węglików spiekanych:
 ø 254 x ø 30 x 3,0 mm
 Liczba zębów: 60
 Zakres przechyłu: -45° / 0° / +45°
 Cięcie ukośne w lewo: od 0° do 45°
 Szerokość piły przy 90°: 310 x 70 mm
 Szerokość piły przy 45°: 210 x 70 mm
 Szerokość cięcia przy 2 x 45°
 (podwójne cięcie ukośne w lewo): ... 210 x 40 mm
 min. rozmiar obrabianego przedmiotu:
 150 x 30 x 5 mm
 Klasa ochronności: II/□
 Waga: ok. 17,6 kg
 Klasa lasera: 2
 Długość fali lasera: 650 nm
 Moc lasera: ≤ 1 mW

Niebezpieczeństwo!

Hałas i wibracje

Hałas i wibracje zostały zmierzone zgodnie z normą EN 60745.

Poziom ciśnienia akustycznego L_{pA} 97 dB(A)
 Odchylenie K_{pA} 3 dB
 Poziom mocy akustycznej L_{WA} 110 dB(A)
 Odchylenie K_{WA} 3 dB

Nosić nauszники ochronne.

Oddziaływanie hałasu może spowodować utratę słuchu.

Ograniczać powstawanie hałasu i wibracji do minimum!

- Używać wyłącznie urządzeń bez uszkodzeń.
- Regularnie czyścić urządzenie.
- Dopasować własny sposób pracy do urządzenia.

- Nie przeciążać urządzenia.
- W razie potrzeby kontrolować urządzenie.
- Nie włączać urządzenia, jeśli nie będzie używane.
- Nosić rękawice ochronne.

Ostrożnie!

Pozostałe zagrożenia

Także w przypadku, gdy to elektronarzędzie będzie obsługiwane zgodnie z instrukcją, zawsze zachodzi ryzyko powstawania zagrożenia. W zależności od budowy i sposobu wykonania tego elektronarzędzia mogą pojawić się następujące zagrożenia:

- Uszkodzenia płuc, w przypadku nie stosowania odpowiedniej maski przeciwpyłowej.
- Uszkodzenia słuchu, w przypadku nie stosowania odpowiednich nauszników ochronnych.
- Negatywny wpływ na zdrowie, w wyniku drgań ramion i dłoni, w przypadku, gdy urządzenie jest używane przez dłuższy czas lub w niewłaściwy sposób i bez przeglądów.

5. Przed uruchomieniem

Przed podłączeniem urządzenia należy się upewnić, że dane na tabliczce znamionowej urządzenia są zgodne z danymi zasilania.

Ostrzeżenie!

Przed rozpoczęciem ustawień na urządzeniu zawsze wyciągać wtyczkę z gniazdka.

5.1 Informacje ogólne

- Maszynę należy ustawić w sposób zapewniający stabilność położenia, tzn. przykręcić mocno śrubami do stołu warsztatowego lub uniwersalnego stojaka.
- Przed uruchomieniem urządzenia należy prawidłowo zamontować osłony i elementy zabezpieczające.
- Tarcza pilarska musi się swobodnie poruszać.
- W przypadku obrobionego drewna uważać na ciała obce, np.: gwoździe, wkręty itd.
- Przed naciśnięciem włącznika/wyłącznika upewnić się, czy tarcza pilarska jest właściwie zamontowana i czy części ruchome poruszają się bez przeszkód.

5.2 Montaż podstawy (rys. 1, 4a-4d, 5)

- Zmontować podstawę stosując się do wskazówek na rys. 4a-4e. Skręcić luźno ze sobą pojedyncze części przy pomocy śrub (a), pierścieni sprężystych (b), podkładek (c) oraz

- nakrętek (d).
- Zacząć od górnych elementów wzmacniających poprzecznych (101) i wzdłużnych (102), a następnie zamontować nogi (105).
- Następnie przymocować do nóg dolne elementy wzmacniające poprzeczne (103) i wzdłużne (104). Nasadzić gumowe stopki (106) na nogi urządzenia.
- Następnie odwrócić kompletną podstawę i dokręcić wszystkie śruby.
- Usunąć gumowe stopki piły, np. przy pomocy wkrętaka. Postawić piłę na podstawie i przy użyciu śrub (e), podkładek (f), pierścieni sprężystych (h) oraz nakrętek (g) przymocować piłę do podstawy.

5.3 Montaż piły (rys. 1-5)

- Aby zmienić ustawienie stołu obrotowego (17) należy odkręcić śrubę mocującą (14) o ok. 2 obroty i nacisnąć przycisk (33), aby odblokować stół obrotowy (17).
- Przekręcić stół obrotowy (17) i wskazówkę (15) w położenie odpowiadające żądanemu kątowi skali (16) i zablokować przy pomocy śruby mocującej (14). Piłę można ustawić pod kątem -45° , -30° , $-22,5^\circ$, -15° , 0° , 15° , $22,5^\circ$, 30° i 45° . Stół obrotowy (17) zatrząskuje się w tych położeniach, co można rozpoznać po odpowiednim trzasku.
- Aby odryglować piłę w dolnej pozycji należy lekko nacisnąć do dołu głowicę urządzenia (4) i wyciągnąć jednocześnie bolec zabezpieczający (25) z uchwytu silnika. Przed puszczeniem bolca zabezpieczającego (25) należy go przekręcić o 90° , aby w ten sposób piła pozostała odblokowana.
- Odchylić do góry głowicę maszyny (4), aż dźwignia odryglowująca (3) się zatrzaśnie.
- Ścisk (8) można zamontować zarówno po lewej jak i po prawej stronie nieruchomego stołu pilarskiego (18).
- Odkręcić śruby mocujące podpórki obrabianego przedmiotu (26).
- Zamontować podpórkę obrabianego przedmiotu (10) na nieruchomym stole pilarskim (18) i dokręcić odpowiednią śrubę mocującą (26).
- Zamontować drugą podpórkę obrabianego przedmiotu (10) po przeciwnej stronie piły i zabezpieczyć odpowiednią śrubą mocującą (26).
- Poprzez poluzowanie śruby mocującej (21) głowica maszyny (4) może zostać przechylna w lewo pod kątem max. 45° .

5.4 Ustawienie ogranicznika do cięcia ukośnego 90° (rys. 1, 6-9)

- Zablokować stół obrotowy (17) w położeniu 0° .
- Lekko odkręcić śrubę mocującą (21) i przy użyciu uchwytu (1) pochylić głowicę maszyny (4) całkowicie w prawo.
- Umieścić kątownik 90° (y) pomiędzy tarczą pilarską (7) a stołem obrotowym (17).
- Przekręcać śrubę regulacji (29) tak długo, aż kąt pomiędzy tarczą pilarską (7) i stołem obrotowym (17) wyniesie 90° .
- Następnie sprawdzić położenia wskaźówki (20) na skali (19). Jeżeli znajdzie taka konieczność, przy pomocy wkrętaka krzyżakowego odkręcić wskaźówkę (20), ustawić ją w położeniu 0° na skali (19) i z powrotem dokręcić śrubę unieruchamiającą.
- Kątowniki nie wchodzą w skład urządzenia.

5.5 Ustawienie ogranicznika do cięcia ukośnego 45° (rys. 1, 6-9)

- Zablokować stół obrotowy (17) w położeniu 0° .
- Poluzować śrubę mocującą (21) i trzymając za uchwyt (1) przechylić w lewo głowicę maszyny (4) do kąta 45° .
- Umieścić kątownik 45° (z) pomiędzy tarczą pilarską (7) a stołem obrotowym (17).
- Przekręcać śrubę regulacji (30) tak długo, aż kąt pomiędzy tarczą pilarską (7) i stołem obrotowym (17) wyniesie dokładnie 45° .
- Kątowniki nie wchodzą w skład urządzenia.

5.6 Regulacja kąta do cięć ukośnych na głowicy maszyny (rys. 3, 14)

- Odkręcić śrubę mocującą (21).
- Chwycić za uchwyt (1) głowicy maszyny (4).
- Teraz można płynnie pochylić głowicę maszyny w lewo.
- Kąt w lewo: $0-45^\circ$.
- Z powrotem dokręcić śrubę mocującą (21).

5.7 Odczytywanie wartości skali

UWAGA!

Maszyna wyposażona jest w skalę w calach. W poniższej tabeli zamieszczono przeliczenie wartości z cali na centymetry.

| Inch | cm |
|------|-------|
| 0,2 | 0,5 |
| 0,39 | 1 |
| 1 | 2,54 |
| 1,5 | 3,81 |
| 2 | 5,08 |
| 2,5 | 6,35 |
| 3 | 7,62 |
| 3,5 | 8,89 |
| 4 | 10,16 |
| 4,5 | 11,43 |
| 5 | 12,7 |
| 5,5 | 13,97 |
| 6 | 15,24 |
| 6,5 | 16,51 |
| 7 | 17,78 |
| 7,5 | 19,05 |
| 8 | 20,32 |

5.8 Regulacja ruchomej szyny ogranicznika (rys. 19)

- **Ostrożnie!** Piła wyposażona jest w ruchomą szynę ogranicznika (39), która przykręcona jest od nieruchomej szyny ogranicznika (11).
- Do cięć ukośnych lub pod kątem ruchoma szyna ogranicznika musi zostać odpowiednio ustawiona, tak, aby nie mogło dojść do jej kontaktu z tarczą pilarską.
- Do cięć ukośnych i pod kątem w lewo lewa szyna ogranicznika musi zostać przesunięta do zewnątrz. Odkręcić śruby mocujące ruchomej szyny ogranicznika i cofnąć szynę na tyle, aby nie mogło dojść do jej kontaktu z tarczą pilarską. Przed każdym cięciem ponownie dokręcić śruby mocujące szyny ogranicznika.

6. Praca

6.1 Cięcie 90° i stół obrotowy 0° (rys. 1-3, 10, 11)

- W przypadku szerokości cięcia do ok. 100 mm można zablokować funkcję przesuwu piły w tylnym położeniu przy pomocy śruby mocującej prowadnicy przesuwu (24). Jeżeli szerokość cięcia przekracza 100 mm wówczas należy pamiętać o tym, że śrubę mocującą prowadnicy przesuwu (24) jest

częściowo odkręcona i głowica maszyny (4) jest ruchoma.

- Ustawić głowicę maszyny (4) w górnej pozycji.
- Trzymając za uchwyt (1) przesunąć głowicę maszyny (4) do tyłu i w razie potrzeby zablokować w tej pozycji (w zależności od szerokości cięcia).
- Przeznaczony do obróbki kawałek drewna położyć na stole obrotowym (17) i przyłożyć do szyny ogranicznika (11).
- Zamocować materiał ściskiem (8) na nieruchomym stole pilarskim (18), aby zapobiec przesuwaniu się materiału podczas piłowania.
- Nacisnąć dźwignię odryglowującą (3), aby zwolnić głowicę maszyny (4).
- Wcisnąć włącznik/wyłącznik (2), aby uruchomić silnik.
- Przy zablokowanej prowadnicy przesuwu (23): Trzymając za uchwyt (1) głowicy maszyny (4) równomiernie i wywierając lekki nacisk przesuwając ją w dół, aż tarcza pilarska (7) przetnie obrabiany materiał.
- Przy niezablokowanej prowadnicy przesuwu (23): Pociągnąć głowicę maszyny (4) całkowicie do przodu i następnie trzymając za uchwyt (1) równomiernie i wywierając lekki nacisk opuścić ją całkowicie do dołu. Następnie powoli i równomiernie przesunąć głowicę maszyny (4) całkowicie do tyłu, aż tarcza pilarska (7) przetnie całkowicie obrabiany materiał.
- Po zakończeniu cięcia należy ustawić głowicę maszyny (4) z powrotem w górnym położeniu spoczynkowym i zwolnić włącznik/wyłącznik (2).

Uwaga! Sprężyna zwrotna powoduje, że urządzenie odbija automatycznie do góry. Z tego powodu po zakończeniu cięcia nie puszczać uchwytu (1), lecz powoli podnieść głowicę maszyny (4) wywierając przy tym lekki nacisk w przeciwnym kierunku.

6.2 Cięcie 90° i stół obrotowy 0°- 45° (rys. 1-3, 12)

Piłą ukośną można wykonywać cięcia pod kątem 0° - 45° w lewo i 0° - 45° w prawo od szyny ogranicznika.

- Aby zmienić ustawienie stołu obrotowego (17) należy odkręcić śrubę mocującą (14) o ok. dwa obroty i nacisnąć przycisk (33), aby odblokować stół obrotowy.
- Przekręcić stół obrotowy (17) i wskazówkę (15) w położenie odpowiadające żądanemu kątowi skali (16) i zablokować przy pomocy

śruby mocującej (14). Piłę można ustawić pod kątem -45° , -30° , $-22,5^\circ$, -15° , 0° , 15° , $22,5^\circ$, 30° i 45° . Stół obrotowy (17) zatrzymuje się w tych położeniach, co można rozpoznać po odpowiednim trzasku.

- Z powrotem dokręcić śrubę mocującą (14), aby zablokować stół obrotowy (17).
- Wykonać cięcie tak jak opisano w punkcie 6.1.

6.3 Cięcie ukośne 0° – 45° i stół obrotowy w pozycji 0° (rys. 1–3, 13)

- Za pomocą piły ukośnej można wykonywać cięcia ukośne w lewo pod kątem od 0° – 45° do powierzchni roboczej.
- W razie potrzeby zdemontować ścisk (8) i zamontować po przeciwnej stronie nieruchomego stołu pilarskiego (18).
- Ustawić głowicę maszyny (4) w górnej pozycji.
- Zablokować stół obrotowy (17) w położeniu 0° .
- Regulację kąta do cięć ukośnych na głowicy maszyny i szyny ogranicznika wykonywać zgodnie z punktami 5.5, 5.6.
- Wykonać cięcie tak jak opisano w punkcie 6.1.

6.4 Cięcie ukośne 0° – 45° i stół obrotowy 0° – 45° (rys. 1–3, 14)

Za pomocą piły ukośnej można wykonywać cięcia ukośne w lewo pod kątem od 0° – 45° do powierzchni roboczej i przy jednoczesnym ustawieniu stołu obrotowego do szyny ogranicznika pod kątem 0° – 45° w lewo lub 0° – 45° w prawo (podwójne cięcie ukośne).

- W razie potrzeby zdemontować ścisk (8) i zamontować po przeciwnej stronie nieruchomego stołu pilarskiego (18).
- Ustawić głowicę maszyny (4) w górnej pozycji.
- Lekko odkręcić śrubę mocującą (14), aby odblokować stół obrotowy (17).
- Za pomocą uchwytu (1) ustawić stół obrotowy (17) pod wymaganym kątem (patrz punkt 6.2).
- Z powrotem dokręcić śrubę mocującą (14), aby zablokować stół obrotowy.
- Regulację kąta do cięć ukośnych na głowicy maszyny i szyny ogranicznika wykonywać zgodnie z punktami 5.5, 5.6.
- Wykonać cięcie tak jak opisano w punkcie 6.1.

6.5 Ograniczenie głębokości cięcia (rys. 2)

- Śruba (27) służy do płynnej regulacji głębokości cięcia. Wkręcając bądź wykręcając śrubę (27) ustawić żadaną głębokość cięcia. Następnie dokręcić z powrotem nakrętkę radełkowaną śruby (27).
- Wykonać cięcie próbne, aby sprawdzić poprawność ustawień.

6.6 Worek na wióry (rys. 2, 5)

Piła wyposażona jest w worek na wióry (22). Zamontować worek na wióry tak jak pokazano na rys. 5. Aby opróżnić worek na wióry należy go ściągnąć, otworzyć suwak na spodzie worka i opróżnić worek. Następnie zamknąć suwak i zamontować worek na urządzeniu.

6.7 Wymiana tarczy pilarskiej (rys. 1, 15/16/17)

Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka!

- Odchylić głowicę maszyny (4) do góry i zablokować przy pomocy bolca zabezpieczającego (25) w tej pozycji.
- Poluzować śrubę X (Bild 15) i przesunąć osłonę do góry, aż będzie możliwy łatwy dostęp do kołnierza zewnętrznego (32) i śruby kołnierzowej (31). (Rys. 17)
- Nacisnąć dźwignię odryglowującą (3) i odchylić osłonę tarczy pilarskiej (6) do góry na tyle, aż będzie widoczny otwór w osłonie tarczy pilarskiej (6) nad śrubą kołnierzową (31).
- Jedną ręką wcisnąć blokadę wałka piły (5), a drugą ręką przyłożyć klucz imbusowy (13) na śrubę kołnierzową (31).
- Mocno nacisnąć blokadę wałka piły (5) i przekręcić powoli śrubę kołnierzową (31) zgodnie z kierunkiem ruchu wskazówek zegara. Po maksymalnie jednym obrocie blokada wałka (5) piły zatrzaśnie się.
- Teraz, pracując z nieco większą siłą poluzować śrubę kołnierzową (31) zgodnie z kierunkiem ruchu wskazówek zegara.
- Całkowicie wykręcić śrubę kołnierzową (31) i zdjąć zewnętrzny kołnierz (32).
- Zdjąć tarczę pilarską (7) z kołnierza wewnętrznego i wyjąć ściągnając ją w dół.
- Starannie oczyścić śrubę kołnierzową (31), kołnierz zewnętrzny (32) oraz kołnierz wewnętrzny.
- Założyć nową tarczę pilarską (7), wykonując czynności w odwrotnej kolejności oraz mocno dokręcić.
- Uwaga! Nachylenie zębów tarczy piły, tzn. kierunek obrotów tarczy pilarskiej (7) musi

zgodzać się z kierunkiem strzałki na obudowie urządzenia.

- Przed rozpoczęciem dalszej pracy z pilarką należy sprawdzić sprawność urządzeń zabezpieczających.
- Uwaga! Po każdej wymianie tarczy sprawdzić, czy tarcza obraca się swobodnie we wkładce podstawy (12), zarówno w pozycji pionowej, jak również pod kątem 45°.
- Uwaga! Wymianę i ustawienie prawidłowego położenia tarczy pilarskiej (7) wykonywać zawsze zgodnie z instrukcją.

6.8 Transport (rys. 1-3)

- Dokręcić śrubę mocującą (14), aby zablokować stół obrotowy (17).
- Nacisnąć dźwignię odryglowującą (3), nacisnąć w dół głowicę maszyny (4) i zablokować bolcem zabezpieczającym (25). Piła jest teraz zablokowana w dolnym położeniu.
- Zablokować funkcję przesuwu w tylnym położeniu przy pomocy śruby mocującej prowadnicy przesuwu (24).
- Maszynę przenosić trzymając za nieruchomy stół pilarski (18).
- Aby z powrotem zmontować maszynę postępować zgodnie ze wskazówkami w punkcie 5.3.

6.9 Praca z laserem (Bild 3/18)

Uruchomienie: Przesunąć włącznik/wyłącznik lasera (35) w położenie „ON”, aby włączyć laser (34). Na poddawany obróbce przedmiot jest rzutowana linia lasera, która wskazuje dokładny przebieg cięcia.

Wyłączenie: Przesunąć włącznik/wyłącznik lasera (35) w położenie „OFF”.

Regulacja lasera: Jeżeli konieczne jest wyregulowanie lasera należy w tym celu lekko odkręcić śruby. Po wyregulowaniu lasera z powrotem dokręcić śruby. Uwaga! Nigdy nie patrzeć bezpośrednio w światło lasera!

Wymiana baterii: Pamiętać o tym, aby laser (34) był wyłączony. Usunąć pokrywę komory na baterie (38). Wyjąć zużyte baterie i wymienić je na nowe (2 x 1,5 V typu R03, LR 03 micro, AAA). Przy zakładaniu baterii zwrócić uwagę na poprawne położenie biegunów + i -. Zamknąć komorę na baterie.

6.10 Utylizacja baterii

Przed oddaniem urządzenia do utylizacji wyjąć baterie i akumulatory.

Opakowanie należy przekazać do recyklingu w celu odpowiedniej utylizacji. Należy pamiętać o odpowiednim sortowaniu odpadów do recyklingu. Zabrania się wyrzucania baterii razem ze zwykłymi odpadami domowymi. Przepisy prawa nakładają na każdego konsumenta obowiązek oddania zużytych baterii do odpowiednich punktów zbiórki surowców wtórnych. Zużyte baterie można przesłać na adres iSC GmbH, Eschenstraße 6, D-94405 Landau. Tam producent zapewni ich właściwą utylizację.

7. Wymiana przewodu zasilającego

Niebezpieczeństwo!

W razie uszkodzenia przewodu zasilającego, przewód musi być wymieniony przez autoryzowany serwis lub osobę posiadającą podobne kwalifikacje, aby uniknąć niebezpieczeństwa.

8. Czyszczenie, konserwacja i zamawianie części zamiennych

Niebezpieczeństwo!

Przed rozpoczęciem jakichkolwiek prac związanych z czyszczeniem wyciągnąć wtyczkę z gniazdka.

8.1 Czyszczenie

- Urządzenia zabezpieczające, szczeliny powietrza i obudowa silnika powinny być w miarę możliwości zawsze wolne od pyłu i zanieczyszczeń. Urządzenie wycierać czystą ściereczką lub przedmuchać sprężonym powietrzem o niskim ciśnieniu.
- Zaleca się czyszczenie urządzenia bezpośrednio po każdorazowym użyciu.
- Urządzenie czyścić regularnie wilgotną ściereczką z niewielką ilością szarego mydła. Nie używać żadnych środków czyszczących ani rozpuszczalników; mogą one uszkodzić części urządzenia wykonane z tworzywa sztucznego. Należy uważać, aby do wnętrza urządzenia nie dostała się woda. Wniknięcie wody do urządzenia podwyższa ryzyko porażenia prądem.

8.2 Szczotki węglowe

W razie nadmiernego iskrzenia proszę sprawdzić stan szczotek węglowych przez elektryka.

Niebezpieczeństwo! Wymiany szczotek węglowych dokonywać może jedynie elektryk.

8.3 Konserwacja

We wnętrzu urządzenia nie ma części wymagających konserwacji.

8.4 Zamawianie części zamiennych i osprzętu:

Zamawiając części zamienne należy podać następujące informacje:

- Typ urządzenia
- Numer artykułu urządzenia
- Numer identyfikacyjny urządzenia
- Numer wymaganej części zamiennej

Aktualne ceny i informacje można znaleźć na stronie internetowej: www.isc-gmbh.info



Wskazówka! Dla osiągnięcia doskonałych rezultatów polecamy stosować doskonałej jakości wyposażenie produkowane przez firmę **kwb** ! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

9. Utylizacja i recykling

Sprzęt umieszczony jest w opakowaniu zapobiegającym uszkodzeniom w czasie transportu. Opakowanie jest surowcem i nadaje się do powtórnego użytku lub do recyklingu. Urządzenie oraz jego osprzęt składają się z różnych rodzajów materiałów, jak np. metal i tworzywa sztuczne. Nie wyrzucać uszkodzonych urządzeń do śmietnika! W celu odpowiedniej utylizacji należy oddać urządzenie do specjalistycznego punktu zbiórki odpadów. Informacji o specjalistycznych punktach zbiórki odpadów udziela administracja komunalna.

10. Przechowywanie

Urządzenie i wyposażenie dodatkowe przechowywać w miejscu ciemnym, suchym i wolnym od przemarzania, zabezpieczyć przed dziećmi. Optymalna temperatura przechowywania 5 do 30°C. Przechowywać urządzenie w oryginalnym opakowaniu.



Tylko dla krajów Unii Europejskiej

Nie wyrzucać elektronarzędzi do śmieci!

Według europejskiej dyrektywy 2012/19/EG o starych urządzeniach elektrycznych i elektronicznych oraz włączenia ich do prawa krajowego, zużyte elektronarzędzia należy zbierać oddzielnie i oddawać do punktu zbiórki surowców wtórnych.

Alternatywa recyklingu wobec obowiązku zwrotu urządzenia:

Właściciel elektronarzędzi w przypadku przekazania własności, jest zobowiązany, zamiast odesłania, do współudziału we właściwym przetworzeniu. Stare urządzenie może być dostarczone do punktu zbiorczego, który przeprowadza eliminację w myśl krajowego obiegu gospodarczego i ustawy o odpadach. Nie dotyczy to osprzętu i środków pomocniczych załączonych do starego urządzenia, które nie mają części elektrycznych.

Przedruk lub innego rodzaju powielanie dokumentacji wyrobów oraz dokumentów towarzyszących, nawet we fragmentach dopuszczalne jest tylko za wyraźną zgodą firmy iSC GmbH.

Zmiany techniczne zastrzeżone

- Produkt odpowiada wymogom normy EN 61000-3-11 i jest odbiornikiem objętym specjalnymi warunkami przyłączenia. Oznacza to, iż niedopuszczalne jest podłączanie go do sieci w dowolnie wybranych miejscach.
- Przy niekorzystnych warunkach zasilania urządzenie może spowodować przejściowe wahania napięcia.
- Urządzenie może być podłączane do sieci jedynie w punktach:
 - a) nie przekraczających maksymalnej, dopuszczalnej impedancji $Z_{\text{sys}} \leq 0,305 \Omega$ \emptyset lub
 - b) w których wytrzymałość sieci na obciążenie prądem stałym wynosi przynajmniej 100 A na fazę
- Użytkownik musi się upewnić w odpowiednim zakładzie energetycznym, iż miejsce, w którym chce on podłączyć urządzenie odpowiada jednemu z wyżej wymienionych wymogów a) lub b).

Certyfikat gwarancji

Szanowny kliencie, szanowna klientko!

Nasze produkty podlegają surowej kontroli jakości. Jeżeli mimo to stwierdzą Państwo usterki w funkcjonowaniu urządzenia, przepraszamy za spowodowane niedogodności i prosimy o zwrócenie się do naszego biura serwisowego pod wskazanym na karcie gwarancyjnej adresem. Jesteśmy również do Państwa dyspozycji pod wskazanym numerem telefonu biura serwisowego. Dla spełnienia roszczeń gwarancyjnych obowiązują następujące postanowienia:

1. Warunki gwarancji odnoszą się jedynie do konsumentów, tzn. osób fizycznych, które nie używają tego produktu do działalności przemysłowej, rzemieślniczej lub innej działalności gospodarczej. Poniższe warunki gwarancji obejmują świadczenia w ramach dodatkowej gwarancji, które producent urządzenia oferuje nabywcom nowych urządzeń dodatkowo do przysługującej zgodnie z przepisami prawa rękojmi. Poprzez udzielenie tej gwarancji przyznane Państwu ustawowo uprawnienia z tytułu rękojmi nie ulegają zmianie. Nasze świadczenia gwarancyjne udzielane są Państwu bezpłatnie.
2. Świadczenie gwarancyjne obejmuje wyłącznie wady nowego urządzenia tego producenta wynikające z błędów w produkcji urządzenia lub w materiale i ogranicza się do usunięcia powyższych wad bądź wymiany urządzenia, według decyzji producenta. Prosimy pamiętać o tym, że zgodnie z przeznaczeniem nasze produkty nie zostały skonstruowane do prac w ramach działalności o charakterze gospodarczym, rzemieślniczym bądź profesjonalnym. Tym samym, w przypadku użytku urządzenia podczas okresu gwarancyjnego w zakładach rzemieślniczych, przemysłowych i innej działalności gospodarczej lub eksploatacji pod podobnym obciążeniem postanowienia umowy gwarancyjnej tracą moc.
3. Gwarancji nie podlegają:
 - szkody wynikające z niestosowania się do instrukcji montażu lub nieprawidłowej instalacji, nieprzestrzegania instrukcji obsługi (np. podłączenie do nieprawidłowego napięcia sieciowego lub nieprawidłowego rodzaju prądu), nieprzestrzegania zaleceń odnośnie konserwacji i bezpieczeństwa, oddziaływania anormalnych warunków otoczenia (np. uszkodzenia na skutek upadku urządzenia), jak i szkody powstałe na skutek niedostatecznej konserwacji i pielęgnacji urządzenia.
 - szkody wynikające z niedozwolonego lub nieprawidłowego stosowania urządzenia (np. przeciążenia urządzenia lub stosowanie innych niż zalecane narzędzi i akcesoriów), nieprzestrzegania zaleceń odnośnie konserwacji i bezpieczeństwa, szkody powstałe na skutek ciał obcych w urządzeniu (np. piasek, kamienie, pył lub kurz oraz szkody podczas transportu), stosowania siły przy obsłudze urządzenia lub oddziaływania zewnętrznego (np. uszkodzenia na skutek upadku urządzenia).
 - uszkodzenia urządzenia lub jego części, które powstały na skutek normalnego prawidłowego lub innego naturalnego zużycia.
4. Okres gwarancji wynosi 24 miesiące licząc od dnia kupna urządzenia. Roszczenia gwarancyjne winny być zgłaszane przed upływem dwóch tygodni od momentu stwierdzenia usterki. Po upływie okresu objętego gwarancją wyklucza się możliwość spełnienia roszczeń gwarancyjnych. Naprawa bądź wymiana urządzenia nie powodują przedłużenia okresu gwarancyjnego ani rozpoczęcia biegu nowego okresu gwarancyjnego na zamienione urządzenie ani na zastosowane części zamienne. Obowiązuje to również w przypadku interwencji serwisowej na miejscu.
5. W celu przedstawienia roszczeń gwarancyjnych należy zgłosić uszkodzone urządzenie na następującej stronie: www.isc-gmbh.info. Proszę mieć przygotowany rachunek lub inny dokument zakupu nowego urządzenia. Urządzenia, które przysłane zostały bez dowodu zakupu lub tabliczki znamionowej, nie są objęte świadczeniami gwarancyjnymi, ponieważ nie ma możliwości ich przyporządkowania. Jeżeli wada objęta jest świadczeniem gwarancyjnym, otrzymają Państwo niezwłocznie naprawione lub nowe urządzenie.

Naturalnie istnieje możliwość usunięcia usterek i wad nieobjętych gwarancją bądź po jej upływie za zwrotem kosztów. W tym celu prosimy przesłać urządzenia na adres naszego biura serwisowego.

W przypadku części zużywających się, materiałów eksploatacyjnych oraz brakujących części zwracamy uwagę na ograniczenia tej gwarancji zgodnie z informacjami serwisowymi zamieszczonymi w tej instrukcji obsługi.

Informacje serwisowe

Posiadamy partnerów serwisowych we wszystkich krajach wymienionych w tym certyfikacie gwarancji. Odpowiednie dane kontaktowe znajdują Państwo w tym certyfikacie gwarancji. Nasi partnerzy są do Państwa dyspozycji we wszystkich kwestiach serwisowych takich jak naprawa, zamawianie części zamiennych i zużywalnych oraz materiałów eksploatacyjnych.

Należy wziąć pod uwagę, że następujące części tego produktu podlegają normalnemu podczas eksploatacji lub naturalnemu zużyciu bądź że następujące części konieczne są jako materiały eksploatacyjne.

| Kategoria | Przykład |
|--|------------------|
| Części zużywające się* | Szczotki węglowe |
| Materiał eksploatacyjny/części eksploatacyjne* | Tarcza pilarska |
| Brakujące części | |

* nie zawsze wchodzi w zakres dostawy!

W przypadku stwierdzenia wad lub błędów prosimy o odpowiednie zgłoszenie na stronie internetowej www.isc-gmbh.info. Prosimy zamieścić dokładny opis błędu oraz odpowiedzieć na poniższe pytania:

- Czy urządzenie na początku działało czy też było uszkodzone od samego początku?
- Czy przed wystąpieniem usterki zwrócili Państwo uwagę na coś szczególnego (oznaki przed usterką)?
- Pod jakim względem urządzenie działa Państwa zdaniem nieprawidłowo (główny objaw)? Prosimy o podanie opisu.

Konformitätserklärung

- D** erklart folgende Konformitat gema EU-Richtlinie und Normen fur Artikel
- GB** explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product
- F** dclare la conformit suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- I** dichiara la seguente conformit secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- NL** verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product
- E** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el articulo
- P** declara a seguinte conformidade, de acordo com as diretiva CE e normas para o artigo
- DK** attesterer folgende overensstemmelse i medfor af EU-direktiv samt standarder for artikel
- S** forklarar foljande overensstammelse enl. EU-direktiv och standarder for artikeln
- FIN** vakuuttaa, etta tuote taytta EU-direktiivin ja standardien vaatimukset
- EE** tendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele
- CZ** vydava nasledujci prohlaen o shod podle smrnice EU a norem pro vrobek
- SLO** potrjuje sledeo skladnost s smernico EU in standardi za izdelek
- SK** vydava nasledujce prehlaenie o zhode podl'a smernice EU a noriem pre vrobok
- H** a cikkekhez az EU-iranyvonal s Normk szerint a kovetkezo konformitast jelenti ki
- PL** deklaruje zgodnoc wymienionego ponizej artykulu z nastpujcymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- BG** декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул
- LV** paskaidro šadu atbilstību ES direktīvai un standartiem
- LT** apibūdina šį atitikimą EU reikalavimams ir prekės normoms
- RO** declar urmtoarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul
- GR** dhlwnei tn aklouthi simmorfwsh smfwna me tn Odhgha EK kai ta prtupta gha to proion
- HR** potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- BIH** potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- RS** potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
- RUS** следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
- UKR** проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб
- MK** ja izjavuva slednata soobraznost согласно EU-директивата и нормите за артикли
- TR** Ürünü ile ilgili AB direktifleri ve normları gereğince aağda aıklanan uygunluğu belirtir
- N** erklarer folgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel
- IS** Lsir uppfyllingu EU-reglna og annarra stađla voru

Zug-, Kapp- und Gehrungssage N-KGS 250 UG (Einhell)

- 2014/29/EU
- 2005/32/EC_2009/125/EC
- 2014/35/EU
- 2006/28/EC
- 2014/30/EU
- 2014/32/EU
- 2014/53/EC
- 2014/68/EU
- 90/396/EC_2009/142/EC
- 89/686/EC_96/58/EC
- 2011/65/EU
- 2006/42/EC
- Annex IV
Notified Body:
Notified Body No.:
Reg. No.:
- 2000/14/EC_2005/88/EC
- Annex V
- Annex VI
Noise: measured L_{WA} = dB (A); guaranteed L_{WA} = dB (A)
P = KW; L/O = cm
Notified Body:
- 2012/46/EU
Emission No.:

Standard references: EN 61029-1; EN 61029-2-9; EN 60825-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11

Landau/Isar, den 17.05.2017


Weichselgartner/General-Manager


Dong/Product-Management

First CE: 17
Art.-No.: 43.008.45 I.-No.: 11017
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR016823
Documents registrar: Daniel Laubmeier
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar



EH 05/2017 (01)

